



UNIVERSITÄT  
PADERBORN

**Q**  
**COMeIN**

Communities of Practice NRW  
für eine Innovative Lehrerbildung

PROF. DR. BIRGIT EICKELMANN

PROF. DR. HEIKE M. BUHL

PD DR. KERSTIN DROSSEL

DR. SABRINA BONANATI

ANNA RANECK

JAN NIEMANN

**BERICHT**

**DES QUALITÄTSMANAGEMENTS IM VERBUNDPROJEKT**

**COMeIN 2021**



# Inhaltsverzeichnis

- I. [Vorstellung des QMs im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt](#)
- II. [Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021](#)
  1. [Übergeordnete Fragestellungen des Qualitätsmanagements](#)
  2. [Konzeptueller Rahmen des Qualitätsmanagements](#)
  3. [Analysemodell für die QM-Rückmeldungen 2021](#)
- III. [Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021](#)
  1. [Fragestellungen](#)
  2. [Grundgesamtheit](#)
  3. [Übersicht über die Erhebungen](#)
  4. [Online-Befragung aller CoP-Beteiligten](#)
  5. [Teilnehmende Beobachtung an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen](#)
  6. [Dokumentenanalyse](#)
- IV. [Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021](#)
  1. [Online-Befragung aller CoP-Beteiligten](#)
    - i. [Input-Ebene](#)
    - ii. [Prozess-Ebene](#)
  2. [Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse](#)
- V. [Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt](#)  
[Literaturverzeichnis](#)  
[Abbildungsverzeichnis](#)

Eine Übersicht über die genauen Inhalte des Kapitels „Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021“ finden sie [hier](#).

# I. Vorstellung des QMs im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt

## I. Vorstellung des QMs im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt

Das QM (Qualitätsmanagement) als Teil des vom BMBF (Bundesministerium für Bildung und Forschung) im Rahmen der Qualitätsoffensive Lehrerbildung geförderten Vorhabens COM<sup>e</sup>IN dient der wissenschaftlichen Qualitätssicherung der Prozesse im Verbundprojekt.

Projektlaufzeit: 01.03.2020 bis 31.12.2023

Laufzeit Teilprojekt QM: 01.04.2020 bis 31.10.2023

Die vorliegende Berichtspräsentation bezieht sich auf den Berichtszeitraum des Jahres 2021 (01.01.2021 bis 31.12.2021).

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung

# I. Vorstellung des QMs im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt

## Mitglieder des QMs an der Universität Paderborn



Prof. Dr.  
Birgit Eickelmann



PD Dr. Kerstin Drossel



Jan Niemann



Prof. Dr.  
Heike M. Buhl



Dr. Sabrina Bonanati



Anna Raneck

## Beratend (erweiterte QM-AG)

- Prof. Dr. Martin Heinrich (Universität Bielefeld)
- Dr. Simon Görtz (Bergische Universität Wuppertal)
- Bernd Müller (Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen)

## II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

## Übersicht über das Kapitel

### II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

1. Übergeordnete Fragestellungen des QMs
2. Konzeptueller Rahmen des QMs

Auf den folgenden Folien wird zur Einordnung des Jahresberichts für 2021 zunächst die Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf dargestellt. Dazu werden die übergeordneten Fragestellungen und die konzeptuelle Anbindung des QMs näher ausgeführt.

## II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

### 1. Übergeordnete Fragestellungen des QMs

1. Welche Ziele setzen sich die CoP, AGs, die Standorte und der Gesamtverbund?

2. Welche Arbeitsprozessstrukturen sind für die Implementierung von Innovationen in der Lehrerbildung relevant?

3. a) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes förderlich?

3. b) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes hemmend?

4. Welche Faktoren tragen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung im Kontext der Digitalisierung bei?

Untersuchungs-  
gegenstand im  
Berichtsjahr  
2020

Inhalte des  
Berichtsjahres  
2021 mit dem  
Schwerpunkt auf  
den CoP

Untersuchungs-  
gegenstand im  
weiteren  
Projektverlauf

## II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

### 2. Konzeptueller Rahmen des QMs

- Herausforderung des QMs im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN: Evaluation eines komplexen Verbundprojektes mit dem Thema Digitalisierung in der Lehrer\*innenbildung mit Beteiligung aller drei lehrkräftebildender Phasen in insgesamt acht CoP
- Theoretische Ansätze aus der Theorie der Communities of Practice, Digitalisierungsforschung, Educational Governance Ansatz, Innovationsforschung, Schulforschung und Organisationspsychologie bilden jeweils nur einzelne Segmente ab, sodass ein **multiperspektivischer Ansatz** für die theoretische Anbindung des QMs gewählt wurde.
- Zur Beantwortung der Forschungsfrage notwendige **Modellentwicklung** auf Grundlage der genannten theoretischen Bezüge:
  - Identifikation von Faktoren, die die Arbeit in den CoP bzw. dem Verbundprojekt beeinflussen

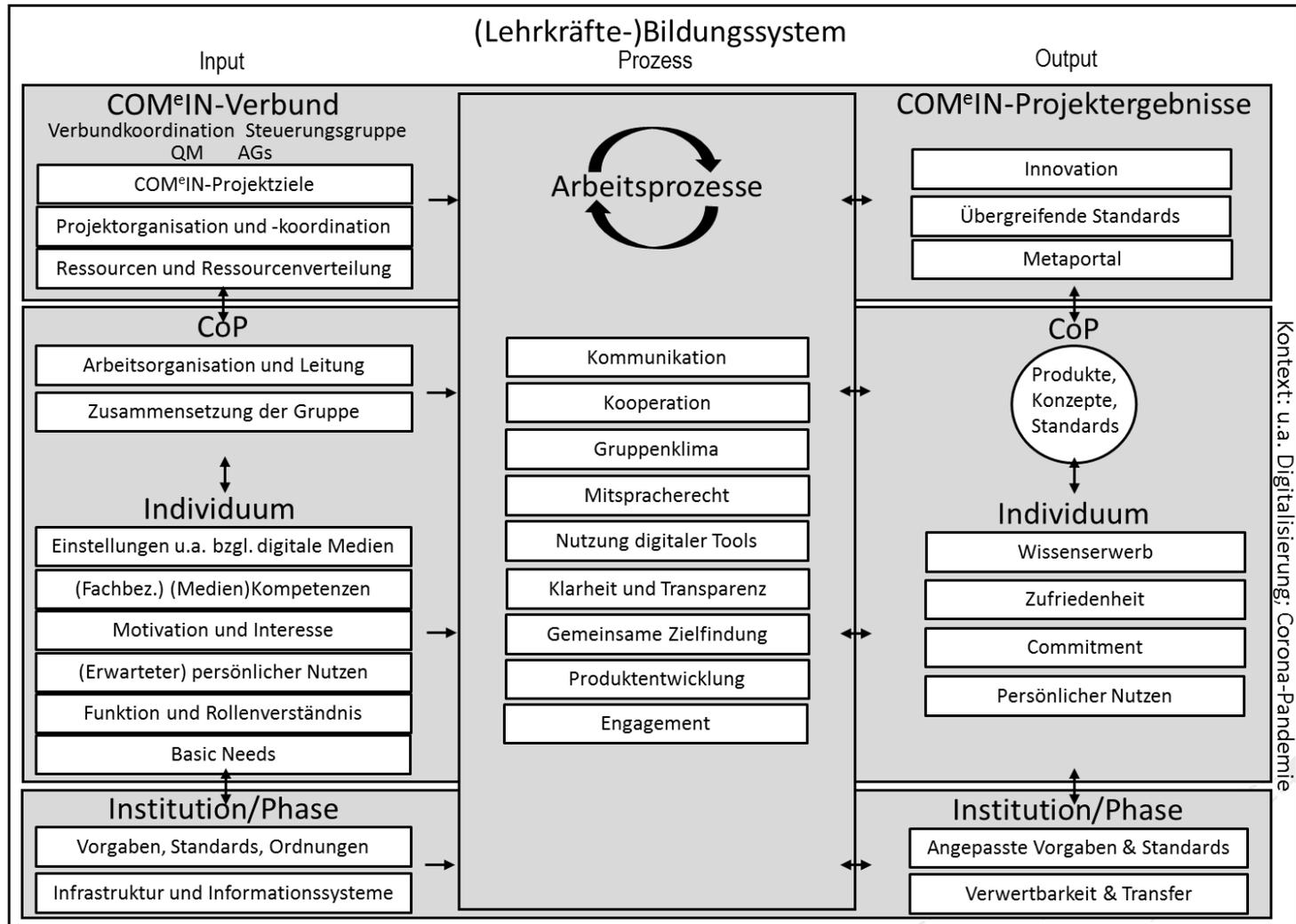
## II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

### 2. Konzeptueller Rahmen des QMs

- Das Input-Prozess-Output-Modell veranschaulicht auf konzeptueller Grundlage die 2020 identifizierten Faktoren, die die Arbeit im COM<sup>e</sup>IN-Verbund und insbesondere die CoP-Arbeit beeinflussen und gliedert sich in drei Ebenen:
  - Ebene des Gesamtverbundes
  - Ebene der CoP-Arbeit und
  - Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung
- Eingebettet sind Input, Prozess und Output in Kontextbedingungen wie u.a. dem Lehrkräftebildungssystem NRW, der Digitalisierung oder der Corona-Pandemie.

# II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

## 2. Konzeptueller Rahmen des QMs



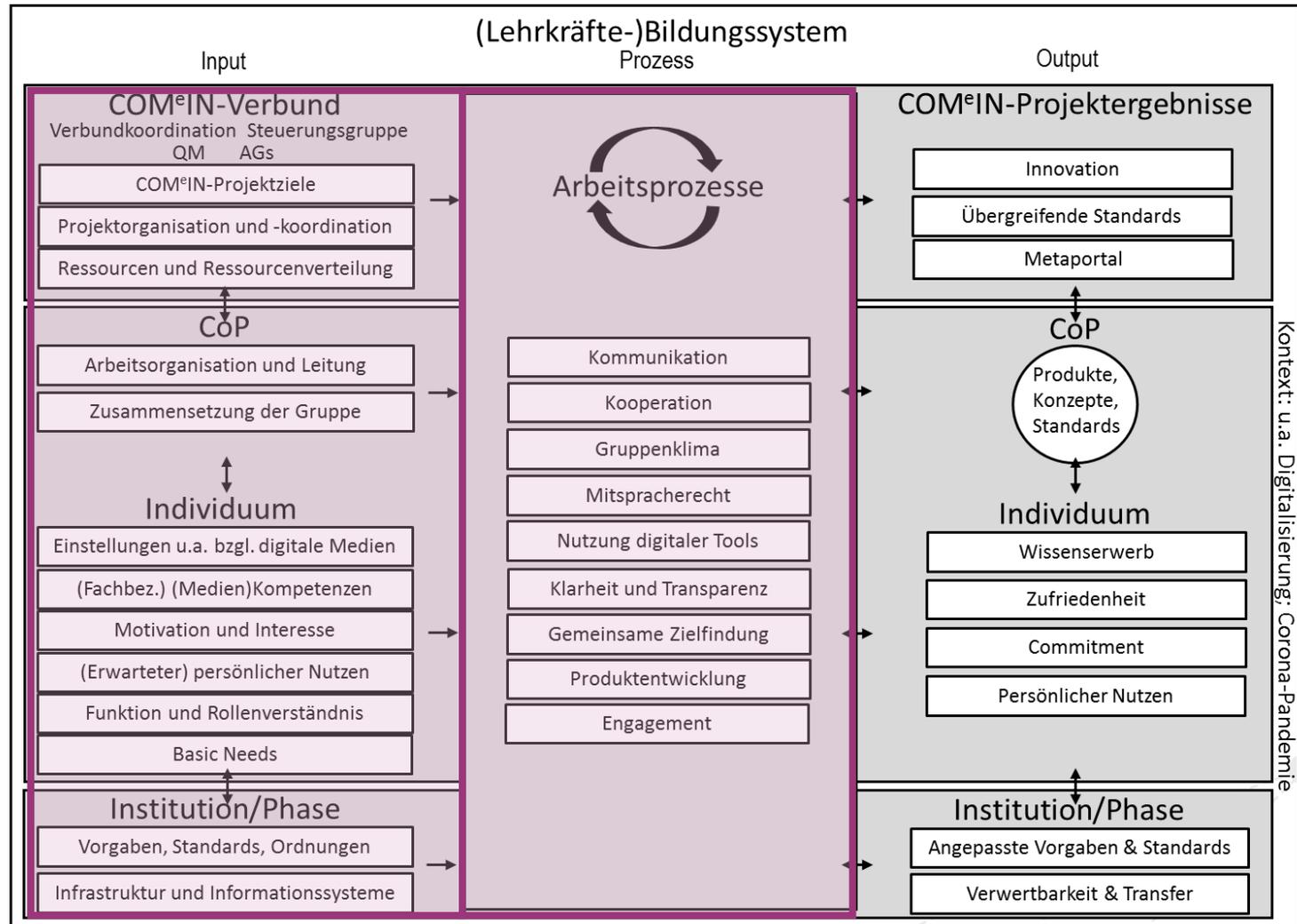
QM-Analysemodell der Einflussfaktoren auf die Arbeit im COM<sup>e</sup>IN-Verbund (Stand 2021 mit Schwerpunkt auf CoP-Arbeit)

Kontext: u.a. Digitalisierung; Corona-Pandemie

## II. Anlage des QMs über den gesamten Projektverlauf und Schwerpunktsetzung 2021

### 3. Analysemodell für QM-Rückmeldungen 2021

**Schwerpunkt**  
der nach-  
folgenden  
**Ergebnis-**  
**darstellungen**  
auf  
ausgewählten  
**Aspekten der**  
**Input- und**  
**Prozess-**  
**Ebene**



## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

# Übersicht über das Kapitel

## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

1. Fragestellungen
2. Grundgesamtheit
3. Übersicht über die Erhebungen
4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligten
5. Teilnehmende Beobachtung an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen
6. Dokumentenanalyse

Im Mittelpunkt der QM-Arbeit in 2021 standen die CoP. Auf den folgenden Folien wird die Anlage des QMs für das Berichtsjahr 2021 dargestellt. Erörtert werden die Fragestellungen, die Grundgesamtheit sowie die durchgeführten Erhebungen mit ihrer jeweiligen Methode, den Erhebungsinstrumenten sowie der Stichprobe.

## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

### 1. Fragestellungen

1. Welche Ziele setzen sich die CoP, AGs, die Standorte und der Gesamtverbund?

**2. Welche Arbeitsprozessstrukturen sind für die Implementierung von Innovationen in der Lehrerbildung relevant?**

**3. a) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes förderlich?**

**3. b) Welche Faktoren sind für die Zielerreichung der CoP, der AGs, der Standorte und auf der Ebene des Gesamtverbundes hemmend?**

4. Welche Faktoren tragen zur nachhaltigen Weiterentwicklung der Lehrkräftebildung im Kontext der Digitalisierung bei?

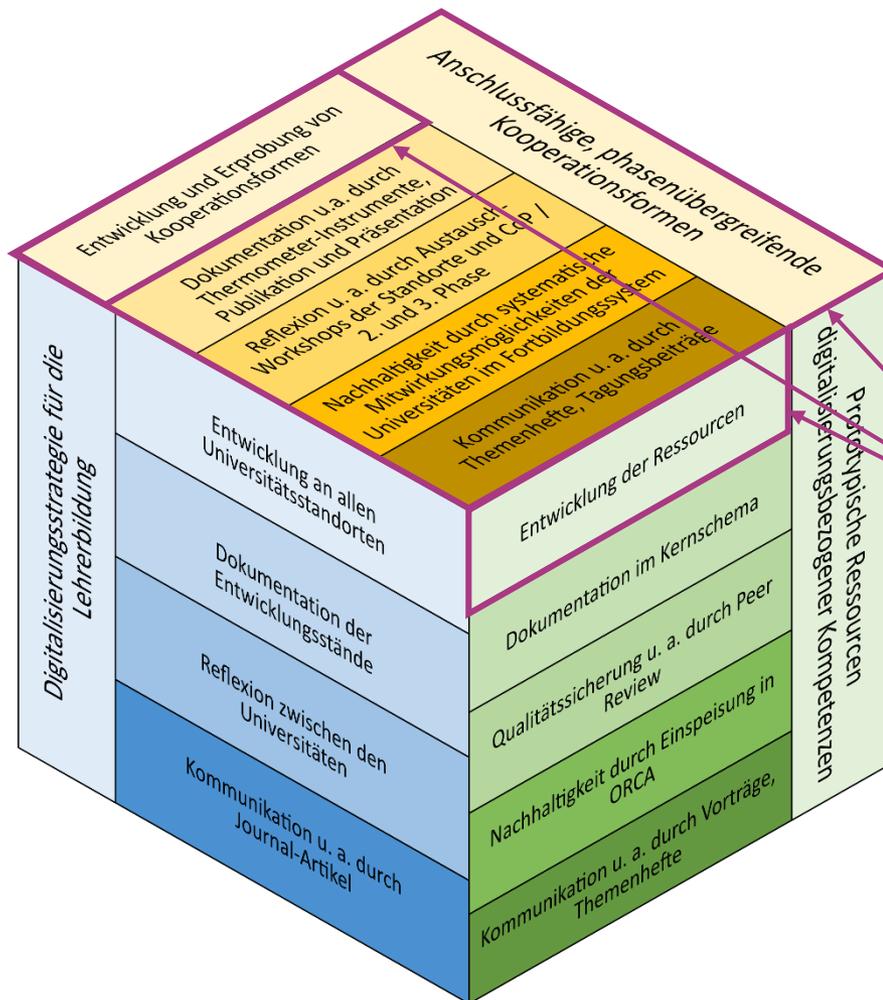
Untersuchungs-  
gegenstand im  
Berichtsjahr  
2020

Inhalte des  
Berichtsjahres  
2021 mit dem  
Schwerpunkt auf  
den CoP

Untersuchungs-  
gegenstand im  
weiteren  
Projektverlauf

## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

### 1. Fragestellungen – Einordnung auf dem COM<sup>e</sup>IN-Zielwürfel



Bezogen auf den COM<sup>e</sup>IN-Zielwürfel zielen die Inhalte und Fragestellungen des QMs im Berichtsjahr 2021 vor allem auf die Untersuchung der anschlussfähigen, phasenübergreifenden Kooperationen, insbesondere der Entwicklung und Erprobung von Kooperationsformen (gelbe Seite), sowie auf die Entwicklung der Ressourcen/Produkte ab (grüne Seite). Zugänge zu weiteren Zielen wurden angebahnt.

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 2. Grundgesamtheit

Zur Beantwortung der Forschungsfragen werden die Angaben der folgend näher spezifizierten Grundgesamtheit aus dem Verbundvorhaben COM<sup>e</sup>IN einbezogen:

- Gesamtkohorte des Verbundvorhabens  $N=418$  (darunter 401 CoP-Mitglieder) (Stand: September 2021):
  - Vertreter\*innen aller 12 lehrer\*innenbildender Universitäten in NRW, Vertreter\*innen der 5 Bezirksregierungen, Vertreter\*innen aller ZfsL in NRW, Mitglieder aus QUALIS NRW sowie Mitglieder aus dem MSB und MKW NRW
  - Zusammenarbeit der Vertreter\*innen
    - in 3 fachübergreifenden (MeSE, Inklusion, IGB) und 5 fachbezogenen CoP (MINT, GeiWi, DaZ, Kunst/Musik, Sport)
    - in 3 AGs (KoWiPra, Imedibi, Metaportal)

## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

### 3. Übersicht über die Erhebungen

- a) Schriftliche Online-Befragung aller CoP-Beteiligter
- b) Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen
- c) Dokumentenanalysen ausgewählter Sitzungsprotokolle, Audit-Berichte sowie weiterer Materialien aus den CoP (z.B. Präsentationen, Schaubilder etc.)

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Übersicht

1. Durchführung
2. Stichprobe
3. Instrumente
4. Hinweise zur Einordnung der Ergebnisse

Schwerpunkt der Erhebungen des QMs im Berichtsjahr 2021 war die Durchführung und Auswertung einer Online-Befragung aller CoP-Beteiligter. Ziel war die Erfassung der Arbeitsprozessstrukturen sowie die Identifikation der förderlichen und hinderlichen Bedingungen für die CoP-Arbeit und Zielerreichung des Gesamtverbundes und der CoP.

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Durchführung

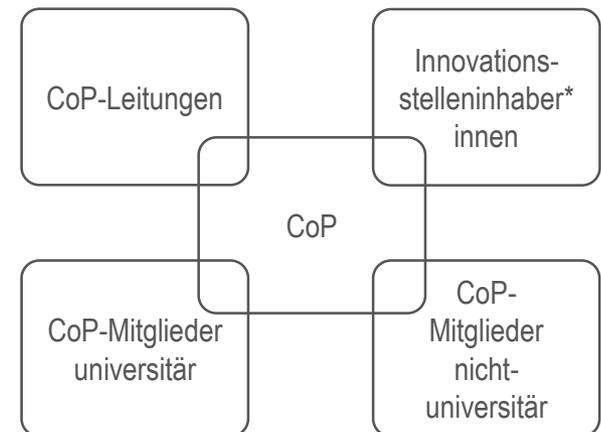
- **Pilotierung:** Der Fragebogen wurde im Sommer 2021 mit einzelnen CoP-Beteiligten pilotiert.
- **Befragungszeitraum:** 10.09.2021-13.10.2021
- Die **Auswertung der quantitativen Daten** erfolgte mittels deskriptiver Statistik in SPSS 28.
- Die **offenen Fragen** wurden mit Hilfe von MAXQDA 20 Analytics Pro qualitativ inhaltsanalytisch ausgewertet. Die Kategorienentwicklung erfolgte deduktiv basierend auf theoretischen Ansätzen aus der Theorie der Communities of Practice, Digitalisierungsforschung , Educational Governance Ansatz, Innovationsforschung, Schulforschung und Arbeits- und Organisationspsychologie und wurde entlang des Materials induktiv erweitert.

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Stichprobe

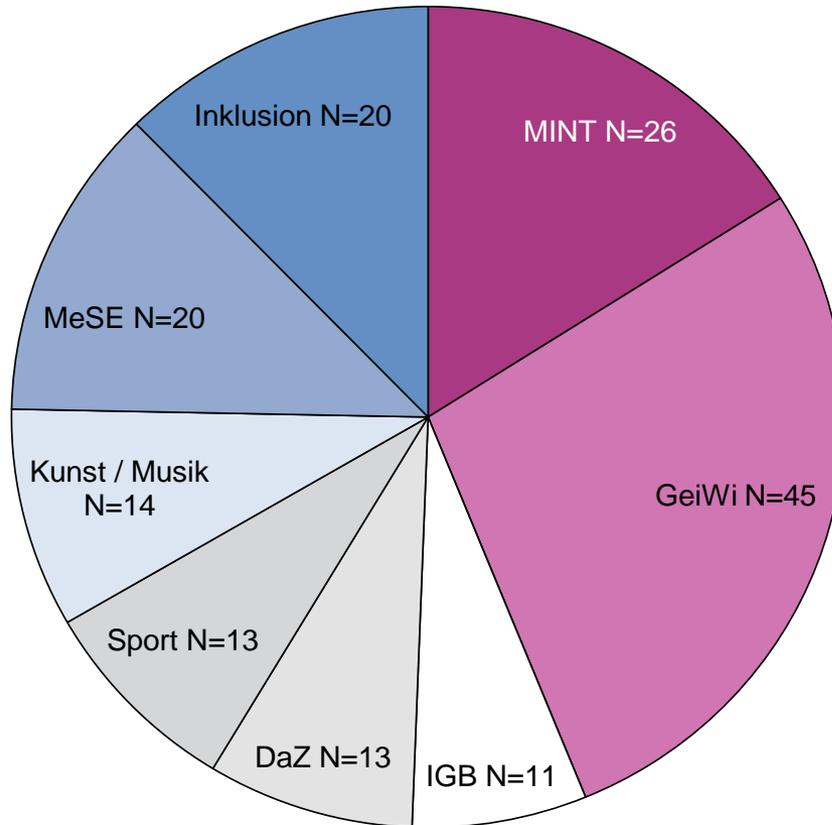
Zur Beantwortung der Fragestellungen wurde die folgend näher spezifizierte Grundgesamtheit aus dem Verbundvorhaben COM<sup>e</sup>IN um Teilnahme an der QM-Online-Befragung 2021 gebeten:

- CoP-Beteiligte im Verbundvorhaben  $N=401$  (Stand: September 2021)
  - Bestehend aus: Vertreter\*innen aller 12 lehrkräftebildender Universitäten in NRW, Vertreter\*innen der 5 Bezirksregierungen, Vertreter\*innen aller ZfsL in NRW, Mitglieder der QUA-LiS NRW, Mitglieder aus dem MSB und MKW NRW sowie Lehrkräften.
  - 3 fachübergreifende (MeSE, Inklusion, IGB) und 5 fachbezogene (MINT, GeiWi, DaZ, Kunst/Musik, Sport) CoP.



### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Stichprobe nach CoP-Zugehörigkeit<sup>1</sup>

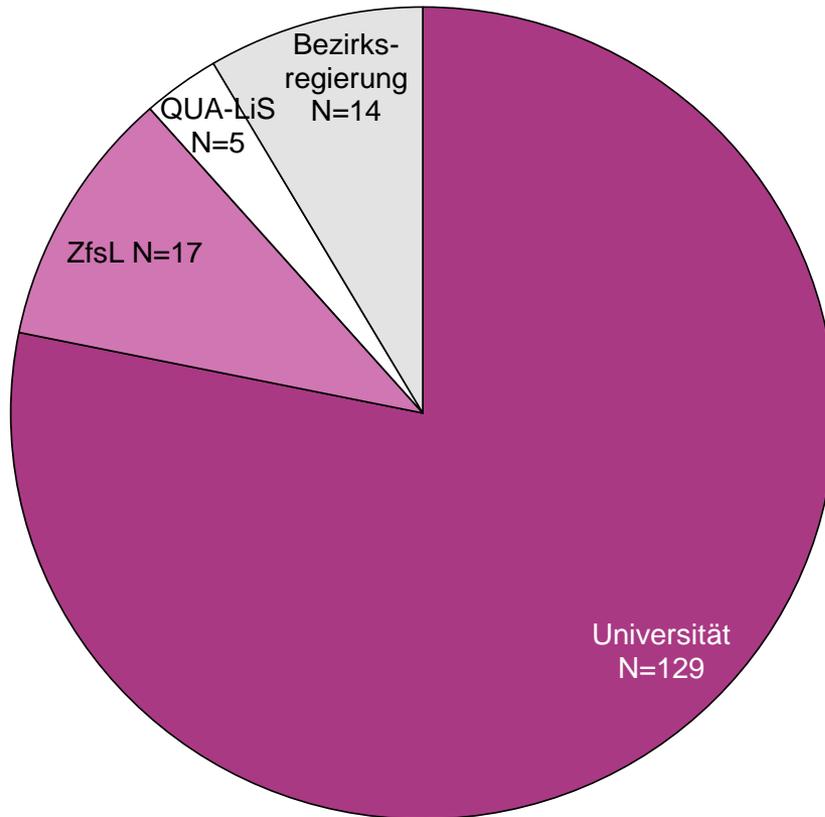


Aus den CoP haben 171 von 401 angeschriebenen CoP-Beteiligten an der COM<sup>e</sup>IN-QM-Online-Befragung teilgenommen. Dies entspricht einer Rücklaufquote von 42.6%.

<sup>1</sup> N=162

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Stichprobe nach Phasenzugehörigkeit<sup>1</sup>



Die größte Gruppe der Umfrageteilnehmenden arbeitet an Universitäten (N=129). Aus den ZfsL, der QUA-LiS und den Bezirksregierungen haben insgesamt 36 Vertreter\*innen an der QM-Online-Befragung teilgenommen.

<sup>1</sup> N=165

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Instrumente

- **Fragebogenentwicklung<sup>1</sup>:**
  - Für die Analyse wichtiger Zusammenhänge wurden Skalen zu individuellen Merkmalen und Prozessmerkmalen der Teamarbeit für die Projektevaluation adaptiert.
  - Darüber hinaus war es notwendig, projektspezifische Items und Skalen selbst zu entwickeln, um die Besonderheiten des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens adäquat abzubilden.
  - Zudem wurden offene Antwortformate ergänzt, da noch nicht alle CoP-Beteiligte zuvor in die Befragungen des QMs eingebunden waren.

<sup>1</sup> An der Entwicklung des Fragebogens war Dr. Christina Watson als Mitarbeiterin in der QM-AG der Universität Paderborn bis zum 30.09.2021 beteiligt..

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Instrumente

- Online-Befragung mit 39 geschlossenen und 33 offenen Fragen, unterteilt in 9 Frageblöcke, von denen sich 2 ausschließlich an die CoP-Leitungen und Innovationsstellen richteten

Bereiche (Beispiele)	Beispielfrage/-item
CoP-Mitgliedschaft, Motivation und Einstellungen	Wie hoch schätzen Sie Ihre aktuelle Motivation in Bezug auf die Mitarbeit in der CoP insgesamt ein?
CoP-Arbeit	Die Ziele meiner CoP sind mir klar.
Gelingsbedingungen und Herausforderungen	Welche Bedingungen halten Sie aktuell für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP für besonders relevant?
Arbeit im COM <sup>e</sup> IN-Verbundvorhaben	Sehen Sie Ihre eigene lehrkräftebildende Phase als ausreichend vertreten im COM <sup>e</sup> IN-Verbundvorhaben? (Offene Frage)
CoP-Tätigkeitskontexte, Organisation und Koordination der CoP-Arbeit	In welchem Umfang wird in Ihrer CoP aktiv an den folgenden Aspekten gearbeitet?

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Hinweise zur Einordnung der Ergebnisse

- Nachfolgend finden Sie Ergebnisse, die auf **quantitativen** und **qualitativen Daten** basierend auf den Angaben der Umfrageteilnehmenden beruhen. Die Ergebnisse beziehen sich auf alle Umfrageteilnehmenden aus allen CoP. Aufbauend aufeinander werden im Regelfall zunächst die quantitativen und direkt anschließend die qualitativen Ergebnisse berichtet und ergänzt.
- Bitte beachten Sie, dass sich die nachfolgenden Aussagen nur auf die Teilnehmenden der QM-Online-Befragung 2021 und nicht auf die Gesamtzahl der CoP-Mitglieder beziehen. Zudem spiegeln Zitate im Regelfall Einzelmeinungen wider und stehen nicht repräsentativ für alle CoP und CoP-Mitglieder. Die Zitate dienen dazu, einzelne Antworten zu illustrieren bzw. zu erläutern, und machen Zusammenhänge zwischen den qualitativen und quantitativen Ergebnissen sichtbar.

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Hinweise zur Einordnung der Ergebnisse

##### Ergebnisse mit quantitativer Datengrundlage

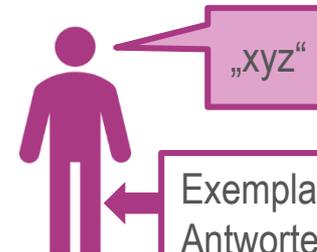
Ergebnisse basierend auf Angaben der Umfrageteilnehmenden aus **allen** CoP

Anzahl der Umfrageteilnehmenden, die die jeweilige Frage bearbeitet haben

- Trifft voll zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft gar nicht zu.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=171

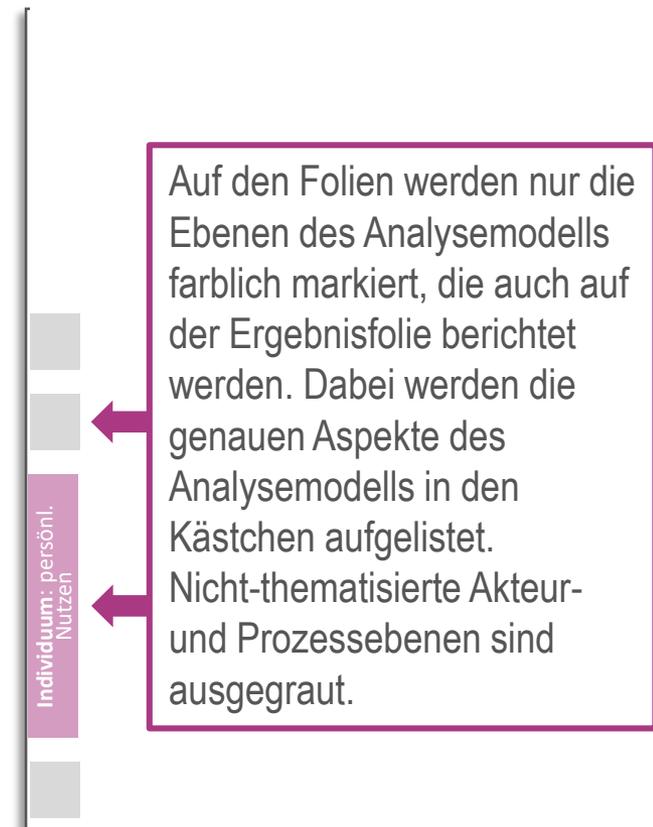
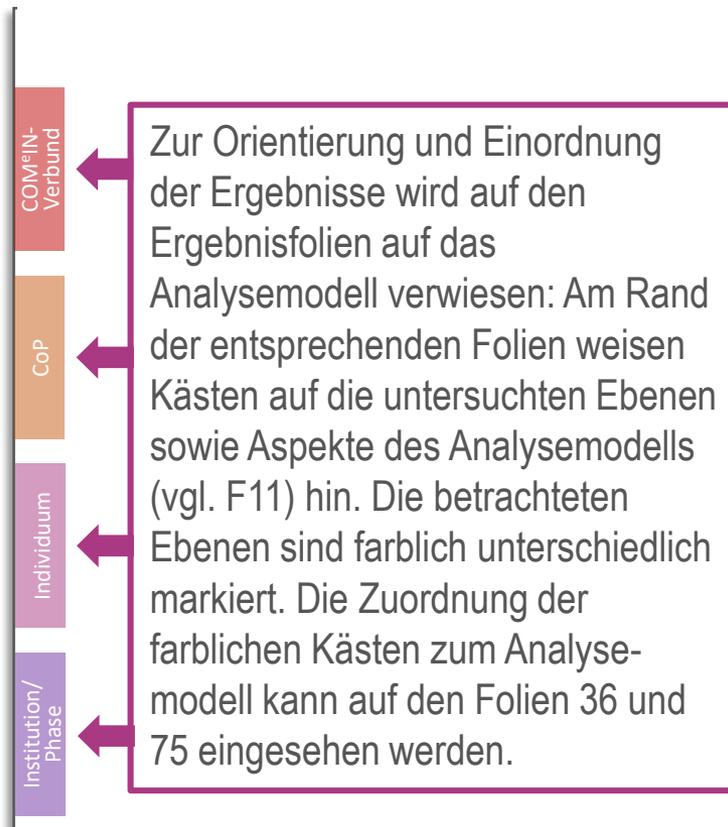
##### Ergebnisse mit qualitativer Datengrundlage



Exemplarische Antworten der CoP-Mitglieder auf offene Fragen in der QM-Online-Befragung, die die quantitativen Befragungsergebnisse erklären, vertiefen oder erweitern.

### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2021

#### 4. Online-Befragung aller CoP-Beteiligter – Hinweise zur Einordnung der Ergebnisse



### III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

#### 5. Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen

- Ergänzend zu der Befragung fanden unsystematische Beobachtungen von COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen bzgl. Arbeitsprozessen und hemmende und förderliche Faktoren für den Zielerreichungsprozess statt.
- Teilnehmende Beobachtung von insgesamt 19 COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen:
  - 8 Jours fixes
  - 7 Workshops
  - 2 Verbundkonferenzen
  - 1 Tag der digitalen Lehrerbildung
  - 1 Audit

## III. Anlage des QMs im Berichtsjahr 2020

### 6. Dokumentenanalyse

#### Methodisches Vorgehen bei der Dokumentenanalyse der Audit-Berichte und CoP-Dokumente

- strukturierte qualitative und quantitative Inhaltsanalyse von Dokumenten der CoP (z.B. Protokolle) und Audit-Berichte
- Fokus auf Weiterentwicklung von Arbeitsprozessstrukturen und Förderung der Zielerreichung
- Auswertung mit Hilfe von MAXQDA 20 Analytics Pro

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

## Übersicht über das Kapitel

### IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

1. Online-Befragung aller CoP-Beteiligten
  - i. Input-Ebene
  - ii. Prozess-Ebene
2. Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse

Die Ergebnisdarstellung der **Online-Befragung** aller CoP-Beteiligten erfolgt im Folgenden entlang der Input- sowie der Prozess-Ebene des Analysemodells. Beide Ebenen werden auf den nächsten Folien weiter ausdifferenziert und abschließend zusammengefasst. In die Ergebnisdarstellung fließen die quantitativen und qualitativen Auswertungen der Erhebungsverfahren ein. Es handelt sich hierbei um CoP-übergreifende Ergebnisse. Allen CoP sind zusätzlich CoP-spezifische Rückmeldungen zugekommen.

Im Anschluss werden die Ergebnisse der **teilnehmenden Beobachtungen** an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und der **Dokumentenanalysen** zusammenfassend kurz dargestellt.

# Übersicht über das Kapitel

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### 1. Online-Befragung aller CoP-Beteiligten

#### i. Input-Ebene

- Aufgabenklarheit und -koordination in den CoP
- Ausreichende Vertretung der eigenen Lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP (differenziert nach Institution)
- Motivation zur Mitarbeit in den CoP und Einflussfaktoren auf diese
  - Zusammenfassung – Motivation zur Mitarbeit in den CoP und Einflussfaktoren auf diese
- Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben
  - Zusammenfassung – Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben
- Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben
  - Zusammenfassung – Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### ii. Prozess-Ebene

- Eingeschätzte Gruppenphase in den CoP
- Zielklarheit und -erreichung in den CoP
- Berücksichtigung digitalisierungsbezogener Kompetenzen bei der Ressourcenentwicklung in den CoP
- Phasenübergreifende Zusammenarbeit in den CoP
- Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP
  - Zusammenfassung – weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen
- Herausforderungen für die Arbeit in den CoP
  - Zusammenfassung – weitere aktuell besonders relevante Herausforderungen
- Durchschnittlicher wöchentlicher Zeiteinsatz in einer typischen Arbeitswoche im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN

### 2. Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse

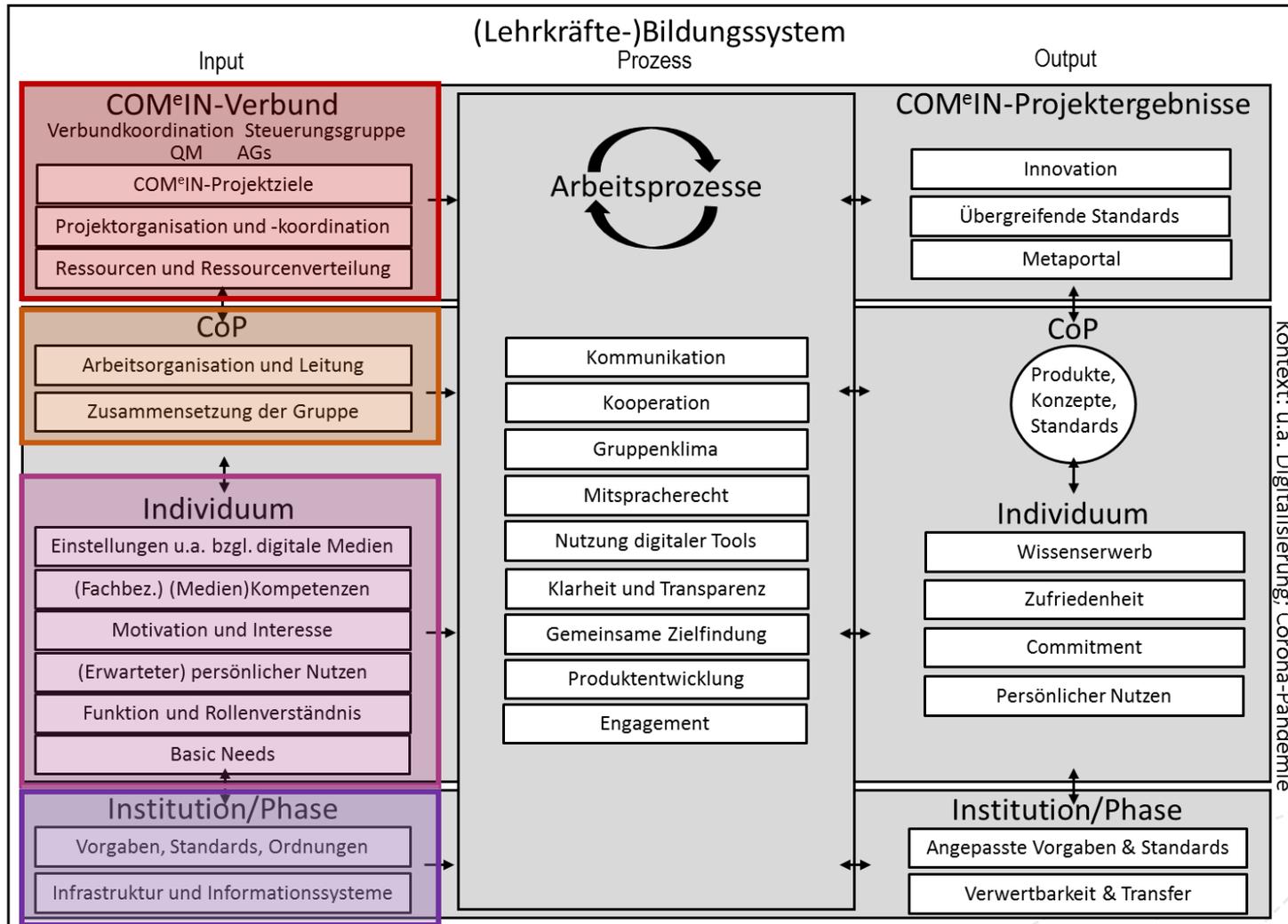
## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### 1. Online-Befragung aller CoP-Beteiligten

#### *i. Input-Ebene*

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Verortung der Ergebnisse Teil i. im Analysemodell



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aufgabenklarheit und -koordination in den CoP

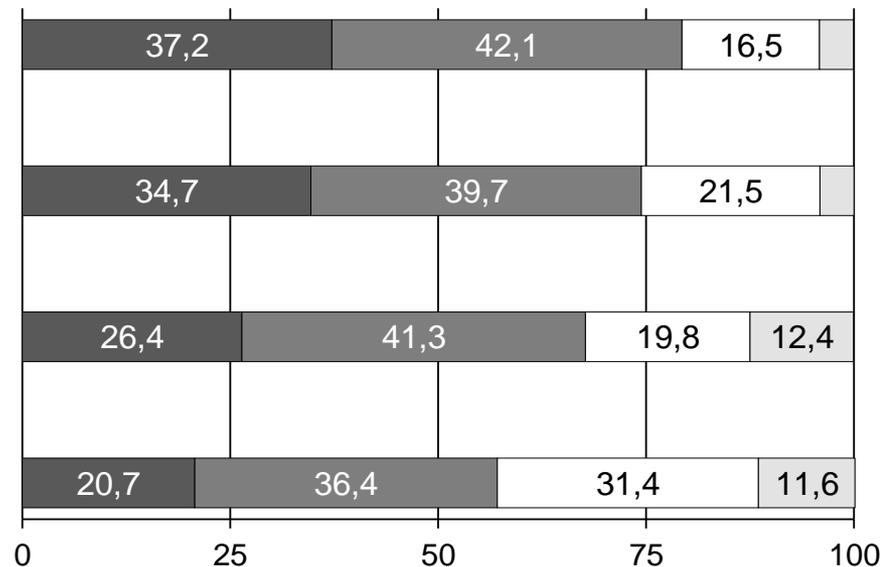
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

Informationen werden in meiner CoP rechtzeitig ausgetauscht.

Die Aufgaben in meiner CoP werden gut koordiniert.

Ich kenne meine Aufgaben in der CoP.

Die Prioritäten in meiner CoP sind mir klar.



- Trifft voll zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft gar nicht zu.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt = 121

COMeIN QM Erhebung 2021

Jeweils zwischen 70% und 80% der Umfrageteilnehmenden der CoP gaben an, dass Informationen in ihrer CoP rechtzeitig ausgetauscht (79.3%) und die Aufgaben gut koordiniert (74.4%) sind.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

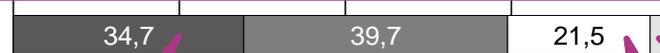
### Aufgabenklarheit und -koordination in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)

Informationen werden in meiner CoP rechtzeitig ausgetauscht.



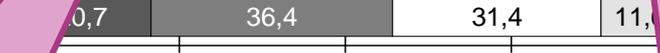
Die Aufgaben in meiner CoP werden gut koordiniert.



Ich kenne meine Aufgaben in der CoP.



Die Prioritäten in meiner CoP sind mir klar.



25 50 75

„Die Zusammenarbeit ist nicht realiter – von den Ressourcen, den Rollen, den Aufgabenklärungen – da.“ (ID 202)



„Zudem hilft die sehr gute Organisation innerhalb der CoP aktiv "am Ball zu bleiben", weil die nächsten (Arbeits-)Schritte immer transparent sind.“ (ID 108)



„Kontext und Ziele unklar, keine Entwicklung erkennbar, Optimierung von Schülerinnen und ihren Leistungen stehen im Vordergrund, wenig Engagement der Leitung die gemeinsame Arbeit zu strukturieren, eigene Projekte einzubringen.“ (ID 4)

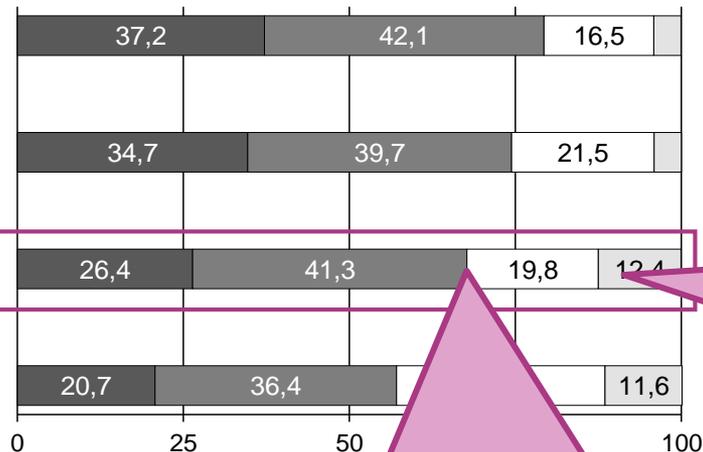


## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aufgabenklarheit und -koordination in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)

Informationen werden in meiner CoP rechtzeitig ausgetauscht.



Die Aufgaben in meiner CoP werden gut koordiniert.

Ich kenne meine Aufgaben in der CoP.

Die Prioritäten in meiner CoP sind mir klar.

„Mir ist meine genaue Aufgabe nicht klar.“  
(ID 217)



„CoP-Personengruppen kleinerer und Gesamtkreis sehr interessant und motivierend; grundsätzliches Ziel einer verbesserten und stärker hochschulmitverantworteten Lehrerweiterbildung sehr wichtig; allerdings Zielverfolgung hier sehr indirekt, Aufgaben und Arbeitsweisen recht diffus und teils unklar.“ (ID 215)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Kenntnis der Aufgaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

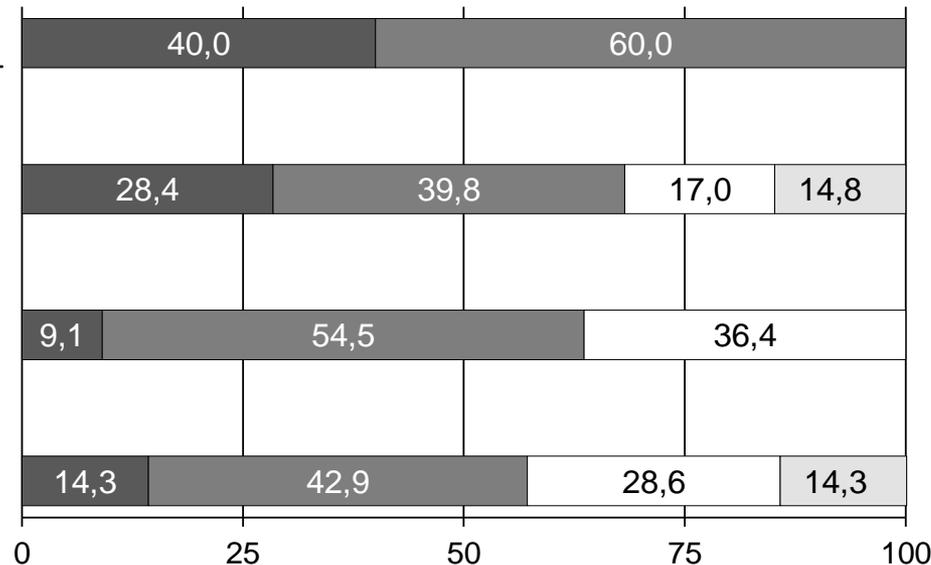
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

Qualitäts- und  
UnterstützungsAgentur –  
Landesinstitut für Schule (QUA-  
LiS)

Universität

Bezirksregierung

Zentrum für schulpraktische  
Lehrerausbildung (ZfsL)



Alle Vertreter\*innen aus der QUA-LiS und mehr als die Hälfte der Vertreter\*innen der anderen lehrkräftebildenden Phasen kennen ihre Aufgaben in den CoP.

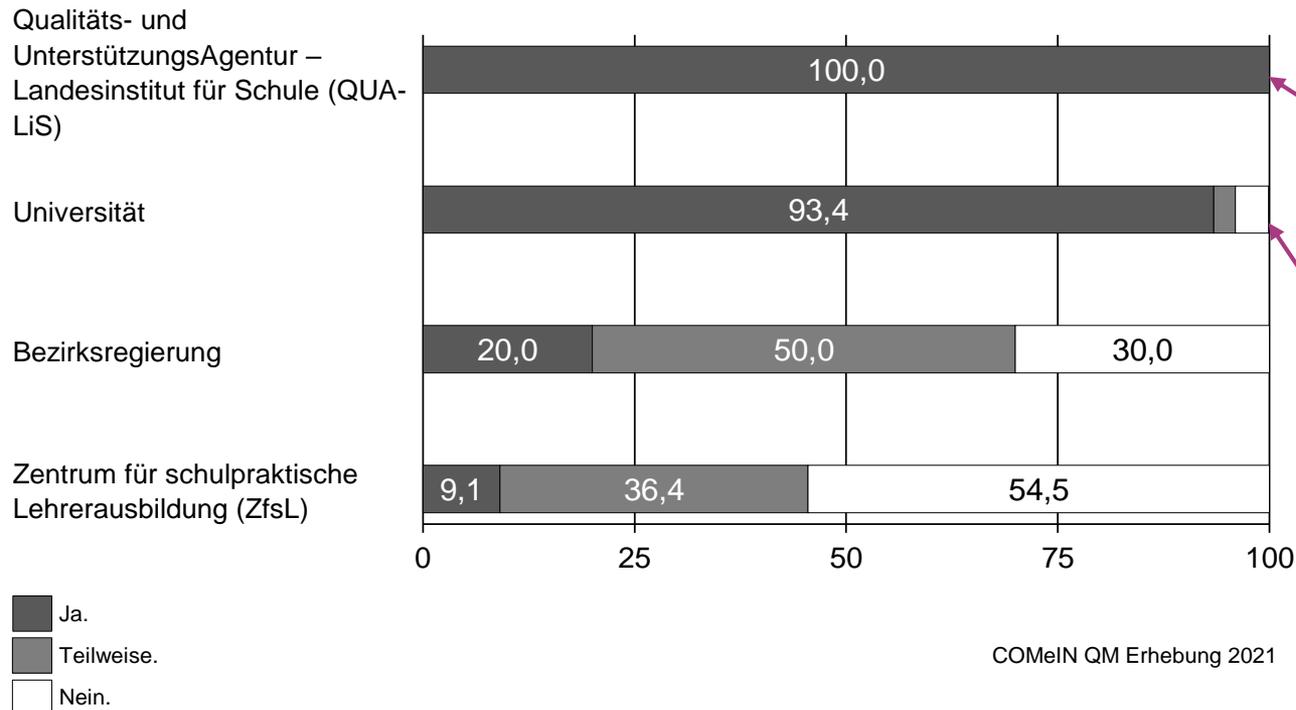
- Trifft voll zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft gar nicht zu.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=118

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ausreichende Vertretung der eigenen lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>



COMeIN QM Erhebung 2021

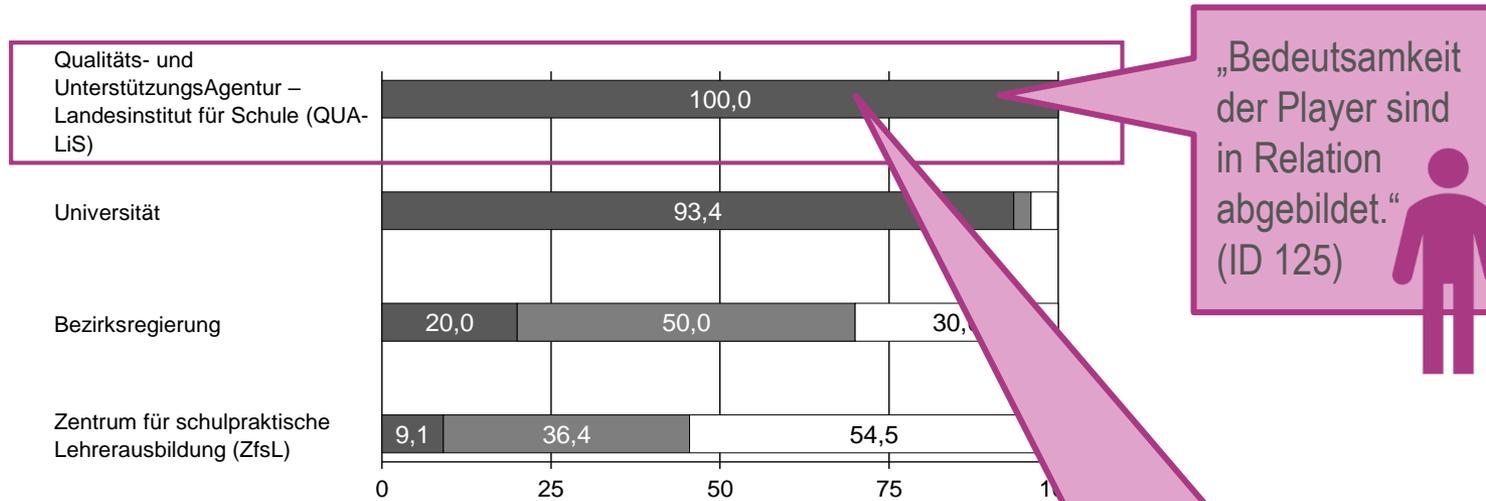
Alle Vertreter\*innen aus der QUA-LiS und der Großteil der Vertreter\*innen der Universitäten sehen ihre lehrkräftebildende Phase im Gesamtprojekt als ausreichend vertreten an.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=104

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ausreichende Vertretung der eigenen lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Bedeutsamkeit der Player sind in Relation abgebildet.“  
(ID 125)



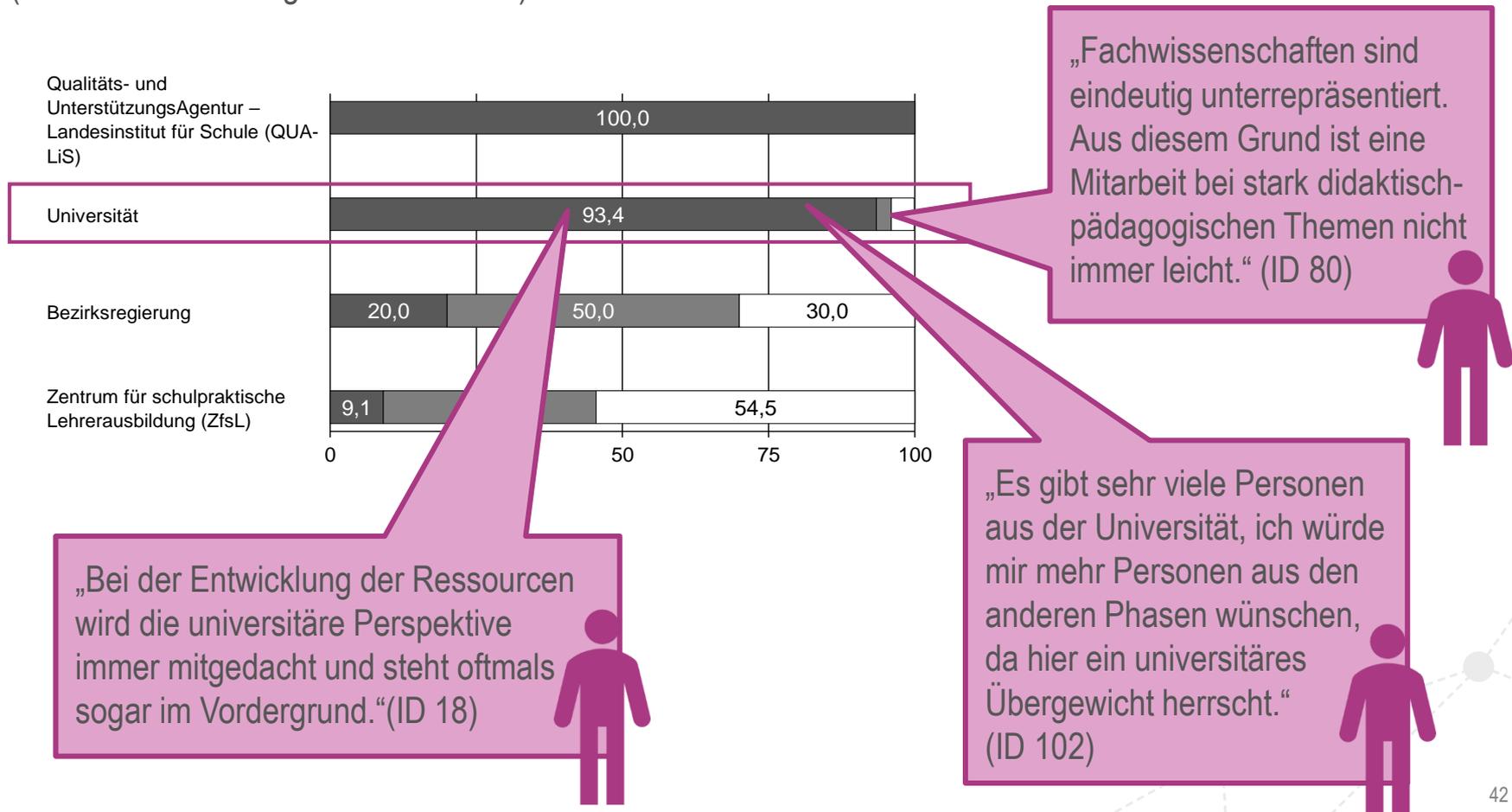
„Unsere Institution ist in allen CoPs sowie auf den übergeordneten Ebenen vertreten und befindet sich im internen Austausch.“ (ID 164)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ausreichende Vertretung der eigenen lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

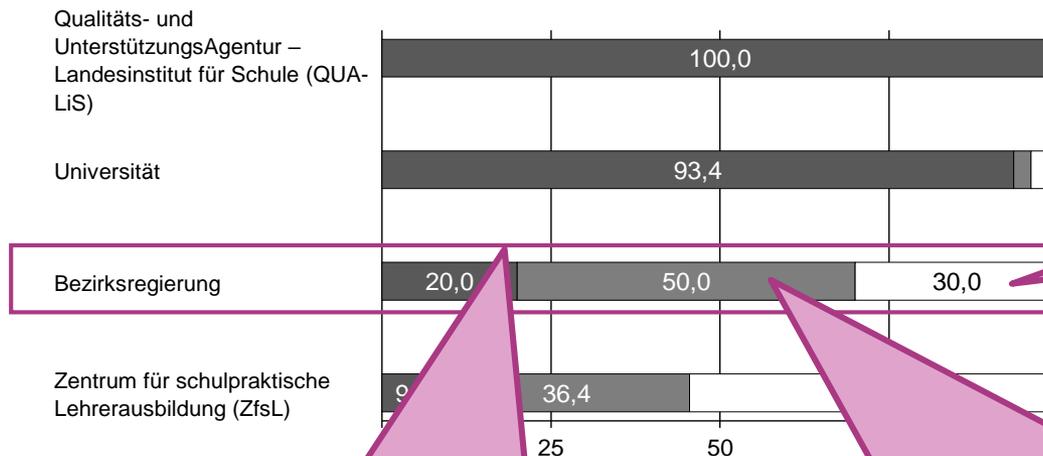
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ausreichende Vertretung der eigenen lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Personelle und zeitliche Ressourcen sind begrenzt.“  
(ID 158)



„Aufgrund der koordinierenden Vorarbeiten auf MSB-Ebene und den entsprechenden Informationen für die Beteiligten der zweiten und dritten Phase der Lehrkräftebildung sind m. E. die Vertreter\*innen dieser Gruppen angemessen repräsentiert.“ (ID 77)



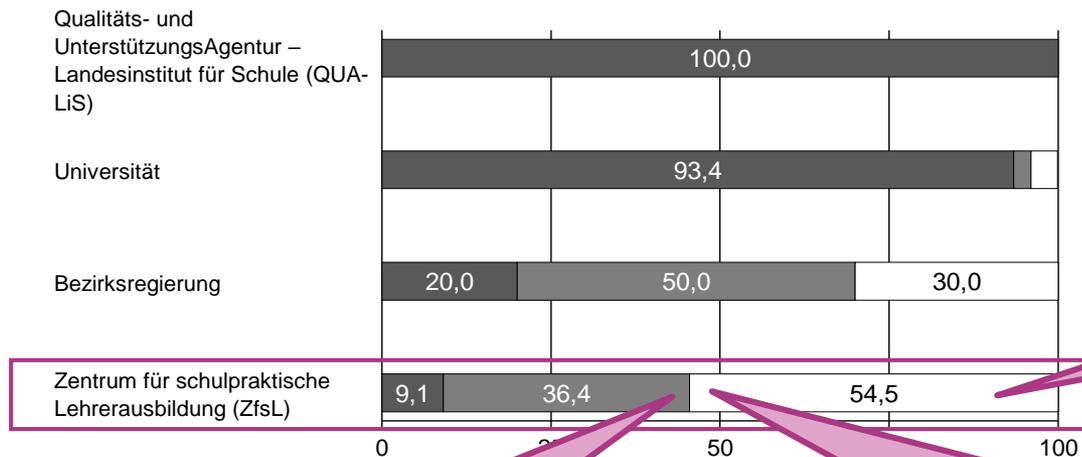
„Zwar gibt es immer auch das ein oder andere Beispiel aus der schulischen (gymnasialen) Praxis. Es sind jedoch vor allem die ‚Uni-Leute‘, die Input geben und den Rahmen bestimmen. Das ist zum einen großartig, weil ‚wir‘ dazu kommen können. [...] Während es den Unis zu eigen ist zu forschen und zu entwickeln, scheint das in der 2. und 3. Phase eher eine Ergänzung zu sein.“ (ID 178)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ausreichende Vertretung der eigenen lehrkräftebildenden Phase im COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Die Vertretung wurde ausschließlich begrenzt auf das Leitungspersonal. Zeitliche und personelle Ressourcen wurden den ZfsL nicht zur Verfügung gestellt.“ (ID 188)

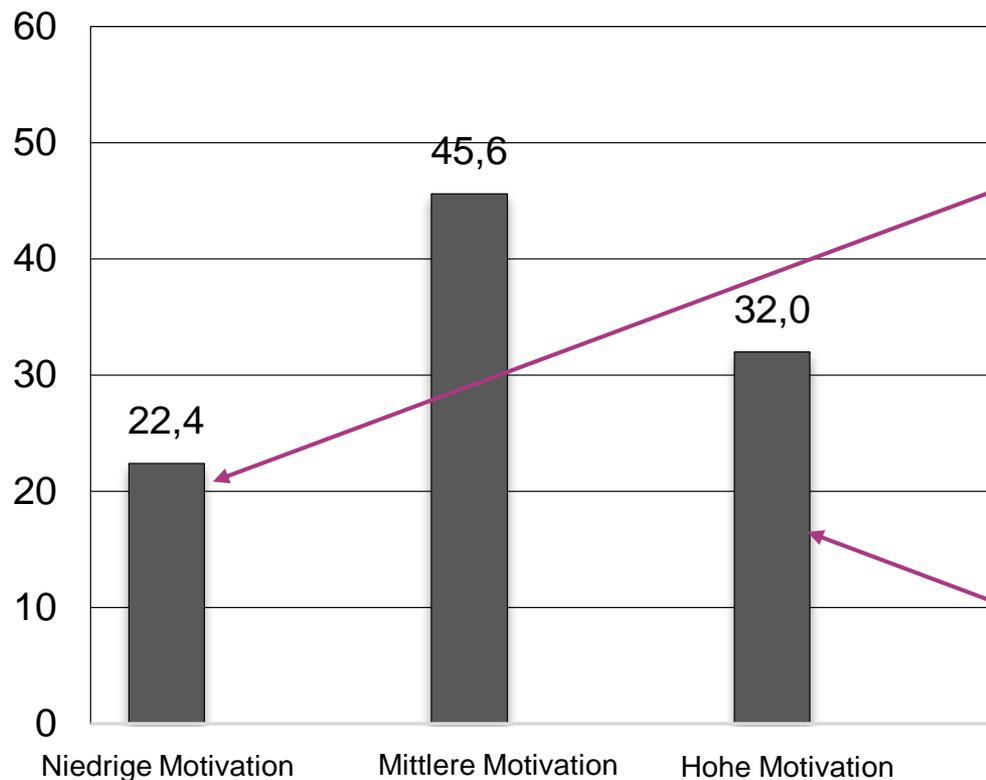
„Eine konstruktive und zielführende Mitarbeit in der COP ist ‚nebenbei‘ nicht möglich. Deswegen besteht nur die Möglichkeit einer beratenden Mitarbeit.“(ID 52)

„Da der Anteil der Universitären Mitarbeiter\*innen überwiegt, fällt die Beratung eher gering aus. Es ist Interesse an der 2. Phase, aber deren Aufgaben und deren Arbeitsform nicht klar? Auch hat das Wort der wenigen Vertreter\*innen kaum Gewicht und ist nicht passend für die konkrete Umsetzung.“ (ID 60)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>



Etwa ein Fünftel der Umfrageteilnehmenden der CoP (22.4%) gaben an, wenig motiviert (1-3 Punkte auf einer Skala von 1-10) zu sein.

Etwa ein Drittel der Umfrageteilnehmenden der CoP (32.0%) gaben an, hoch motiviert (8-10 Punkte auf einer Skala von 1-10) zu sein.

■ Anteil der Umfrageteilnehmenden

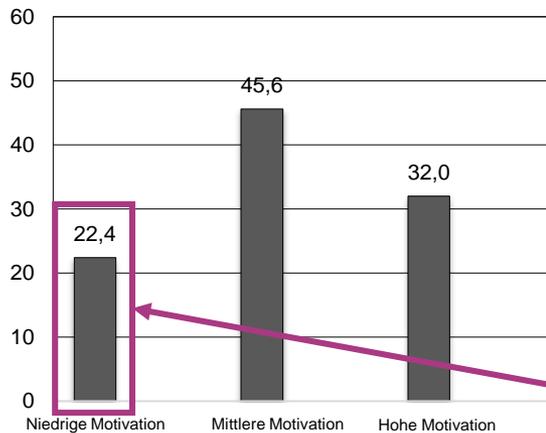
<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=147

COMeIN QM-Erhebung 2021

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Fachlich ist das Projekt spannend, aber die allgemeinen Ziele sind nicht klar bzw. es wird zu viel gewollt angesichts der finanziellen Mittel. Auch sind die Ziele einer großen Datenbank illusorisch und bis zum jetzigen Tag noch nicht klar beschrieben.“ (ID 14)

#### Einflussfaktoren auf die Motivation

stärkend

- persönliches Interesse am Thema und den Inhalten der CoP (1)<sup>1</sup>
- fachliches Interesse am Thema und den Inhalten der CoP (1)

schwächend

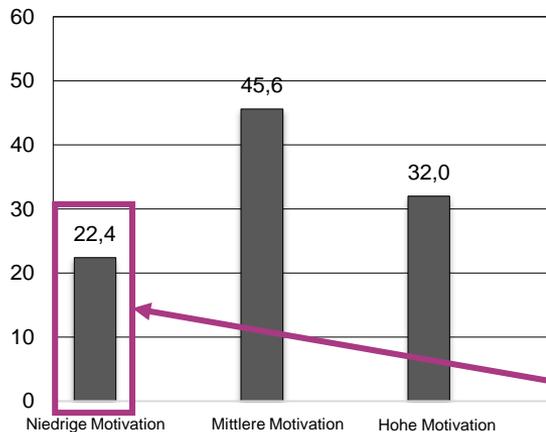
- allgemein fehlende Ressourcen (2)
  - fehlende zeitliche Ressourcen für die aktive Mitarbeit in der CoP (10)
  - fehlende finanzielle Ressourcen (3)
  - fehlende personelle Ressourcen (1)
- Unklarheit über
  - Zielsetzung des Projektes (7)
  - Zielsetzung in der CoP (2)
  - Kontext des Projektes (1)
  - die Implementierungsperspektive der Produkte nach COM<sup>e</sup>IN (Nachhaltigkeit) (1)
  - Ziele der Datenbank (1)
  - eigene Rolle/ Funktion im Projekt (1)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Es fehlt an einem professionellen Management für den Austausch. Die Kooperation mit der zweiten und dritten Phase der Lehrerbildung war vorgesehen, ist veröffentlicht auf der Homepage, sie existiert de facto nicht.“ (ID 43)

### Einflussfaktoren auf die Motivation

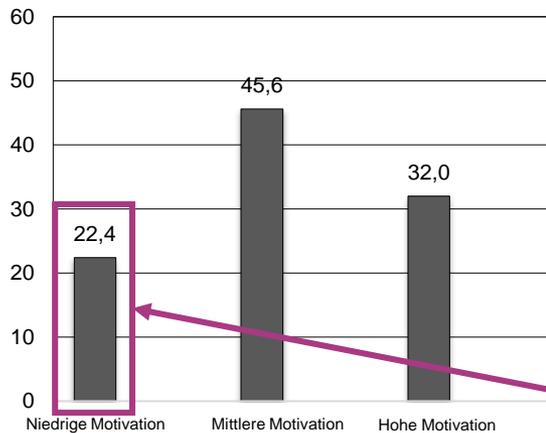
schwächend (Fortsetzung)

- Praxisbezug und Einbezug der zweiten und dritten Phase bei der Ressourcen-/Produktentwicklung werden als fehlend bzw. zu gering empfunden (7)<sup>1</sup>
- wahrgenommene Problematik auf der Ebene der CoP-Leitung, wie z.B. geringes Eingehen auf CoP-Mitglieder, geringe Wertschätzung der CoP-Mitglieder, geringes Mitspracherecht der CoP-Mitglieder, mangelhafte Organisation der CoP-Arbeit, insbesondere der Zusammenarbeit, und geringes Engagement der Leitung (6)
- wahrgenommene Problematik bei der Zielfindung und -erreichung innerhalb der CoP, wie fehlende oder illusorische Ziele, falsch empfundene Ausrichtung der Ziele, etc. (4)
- die Zusammenarbeit der Phasen wird als mangelhaft empfunden, sie sei z.B. wenig inklusiv/partizipativ, erschwert durch phasenspezifische Zugänge (3)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Die Arbeit am Projekt stockt seit einigen Monaten. Innovatives und zielgerichtetes Arbeiten ist durch die aufwändigen Projektstrukturen und die großen, teilweise fachlich übergreifend nicht sinnvoll zusammengesetzten CoP kaum möglich.“ (ID 10)

schwächend (Fortsetzung)

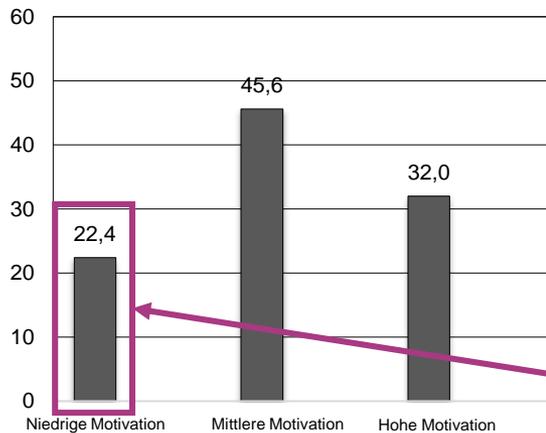
### Einflussfaktoren auf die Motivation

- Stagnation bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (3)<sup>1</sup>
- Austausch und Kommunikation in der CoP werden als mangelhaft empfunden (3)
- Arbeitsprozesse und -treffen werden als ineffizient sowie wenig zielgerichtet und ertragreich empfunden (3)
- CoP bzw. Projekt werden/wird als zu groß empfunden (2)
- fachlich übergreifende Zusammensetzung der CoP wird als teils nicht sinnvoll empfunden (2)
- geringe Einbindung in das Projekt, da man selbst nur eine Beobachterrolle einnimmt (2)
- ambivalentes Verhältnis von Aufwand und Nutzen (1)
- Projektstrukturen werden als zu aufwendig empfunden (1)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Teilnahme wurde dienstlich vorgegeben. Keine Fachexpertise vorhanden.“  
(ID 69)



#### Einflussfaktoren auf die Motivation

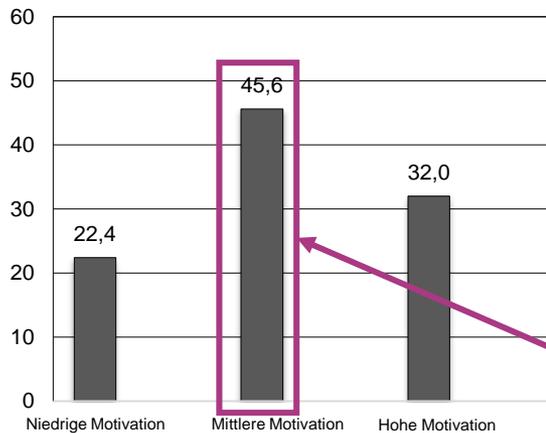
schwächend (Fortsetzung)

- Mitarbeiterfluktuation (1)<sup>1</sup>
- Mitarbeit erfolgt nicht freiwillig, sondern aufgrund dienstlicher Weisung (1)
- fehlende/-s Fachexpertise/Vorwissen im Feld (1)
- aus CoP-Mitarbeit ergibt sich wenig Mehrwert für die eigene Hauptarbeit (1)
- man hat das Gefühl, keinen Beitrag leisten zu können (1)
- CoP scheint de facto nicht zu existieren (1)
- Zweifel an Projektwirksamkeit (1)
- Transparenz wird als mangelhaft empfunden (1)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„[Die Themen meiner Sub-CoP] interessieren mich ohnehin, sodass ich durch die Themenwahl sehr motiviert bin. Etwas gebremst wird mein Engagement dadurch, dass ich [durch meine Hauptaufgabe stark eingebunden bin] und auch in vielen anderen Projekten tätig bin.“<sup>3</sup> (ID 28)

#### Einflussfaktoren auf die Motivation

- persönliches Interesse am Thema und den Inhalten der CoP (12)<sup>1</sup>
  - dem Projekt wird große Relevanz für die (Weiterentwicklung der) Lehrkräftebildung beigemessen (6)
  - die Zusammenarbeit in der CoP verläuft gut (3)
  - Mehrwert durch Vernetzung im Rahmen des Projektes (2)
  - CoP-Arbeit bietet Anbindungsmöglichkeiten an die bisherige Arbeit (2)
  - persönlicher/beruflicher Mehrwert durch die Mitarbeit in der CoP, v.a. in Form von Publikationen (2)
- 
- allgemein fehlende Ressourcen (1)
    - fehlende zeitliche Ressourcen für die aktive Mitarbeit in der CoP Ressourcen (19)
    - fehlende finanzielle Ressourcen (4)
    - fehlende personelle Ressourcen (3)

stärkend

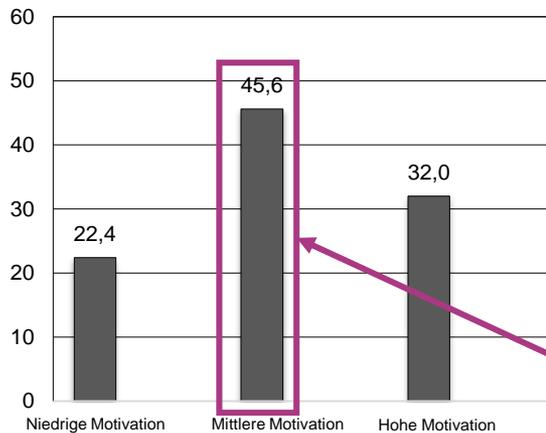


schwächend

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



#### Einflussfaktoren auf die Motivation

##### stärkend (Fortsetzung)

- gutes Klima/gutes Team (2)<sup>1</sup>
- aktives Mitwirken bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (2)
- gute Vernetzung zwischen den Phasen (1)
- Fortschritt bei der Ressourcen-/Produktentwicklung ist erkennbar (1)
- gute Zusammenarbeit mit Leitungsteam (1)
- kleine Arbeitsgruppen (1)

##### schwächend (Fortsetzung)

- Unklarheit über
  - Zielsetzung des Projektes (9)
  - Aufgaben- und Rollenverteilung (3)
  - Implementierungsperspektive der Ressourcen/Produkte nach COM<sup>e</sup>IN (Nachhaltigkeit) (2)
  - Ziele der Datenbank (2)
  - Kontext des Projektes (2)
  - Arbeitsweisen und -prozesse (1)
  - Vorgehensweise im Projekt (1)

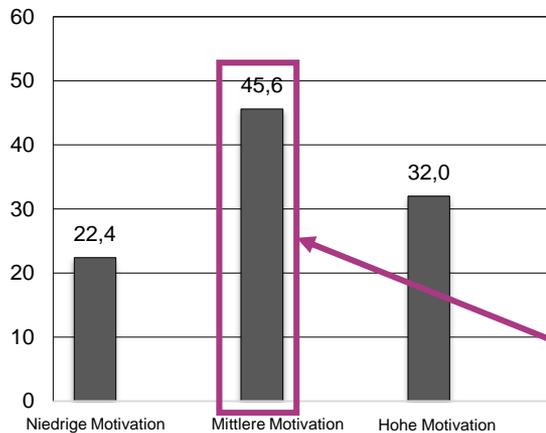


„Die Motivation ist gestiegen, da nun konkrete Arbeiten anstehen und wir Ressourcen entwickeln. Gleichzeitig wird die Motivation stark gemindert durch den für mich persönlich sehr holprigen Start ins Projekt, wo mir lange Zeit Ziele und genaue Vorgehensweisen nicht transparent/klar waren...“ (ID 225)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Viel Overheadarbeit, unklare Kommunikation von verbundübergreifenden Stellen; inhaltliche Arbeit im CoP: top, auch wenn es hier auch einiger Absprache bedarf.“ (ID 38)

schwächend (Fortsetzung)

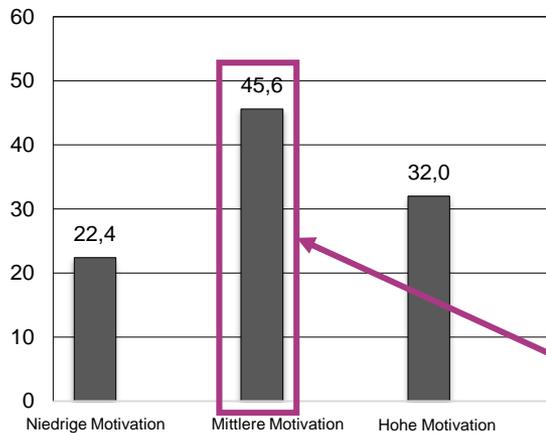
### Einflussfaktoren auf die Motivation

- Arbeitsprozesse und -treffen werden als ineffizient und wenig zielgerichtet und ertragreich empfunden (8)<sup>1</sup>
- Praxisbezug und Einbezug der zweiten und dritten Phase bei der Ressourcen-/Produktentwicklung werden als fehlend bzw. zu gering empfunden (6)
- Management der Verbundkoordination wird als ineffizient empfunden, es fehle an klarer Kommunikation (u.a. zu Erwartungen, Inhalten, Vorgaben für die CoP-Arbeit) sowie an einheitlichen Begriffsdefinitionen (z.B. Ressource, Produkt) (5)
- geringe Einbindung in das Projekt, da man selbst nur eine Beobachterrolle/Beraterfunktion einnimmt bzw. man sich in Elternzeit befindet (5)
- Projektstrukturen und Formalia (Berichte, QM, etc.) werden als zu aufwendig empfunden (4)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



„Häufiger Wechsel an Mitwirkenden innerhalb der Fokusgruppe, unterschiedliche phasenspezifische Zugänge zum Thema.“ (ID 175)

schwächend (Fortsetzung)

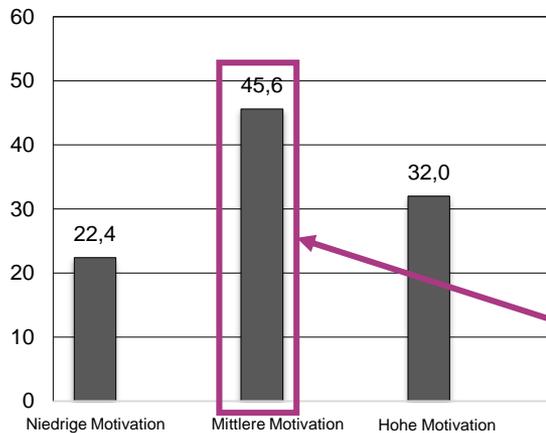
#### Einflussfaktoren auf die Motivation

- veränderte Bedingungen durch die Corona-Pandemie (4)<sup>1</sup>
- die Zusammenarbeit der Phasen wird als mangelhaft empfunden, sie sei z.B. wenig inklusiv/partizipativ, erschwert durch phasenspezifische Zugänge (3)
- wahrgenommene Problematik bei der Zielfindung und -erreicherung innerhalb der CoP, wie z.B. Erschwerung der Zielfindung durch Mitarbeiterfluktuation und phasenspezifische Zugänge (3)
- Mitarbeiterfluktuation (2)
- Austausch und Kommunikation in der CoP werden als mangelhaft empfunden (2)
- Stagnation bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (2)
- die CoP bzw. das Projekt werden/wird als zu groß empfunden (2)
- Zweifel an der Realisierbarkeit der Projektziele (im Rahmen der Laufzeit) (2)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



#### Einflussfaktoren auf die Motivation

- wahrgenommene Problematik auf der Ebene der CoP-Leitung, wie z.B. geringes Mitspracherecht der CoP-Mitglieder (1)<sup>1</sup>
- es fehlt Vorwissen/Fachexpertise im Feld (1)
- geringe Anbindungsmöglichkeiten an die bisherige Arbeit (1)
- zu viel Austausch anstelle von strukturellem Arbeiten in der CoP (1)
- ambivalentes Verhältnis von Aufwand und Nutzen (1)
- Irritation Proband zu sein (1)
- zu großer Mehraufwand durch unerwartete Entwicklungen, die zu neuen Aufgaben in der CoP-Arbeit führen (1)

schwächend (Fortsetzung)

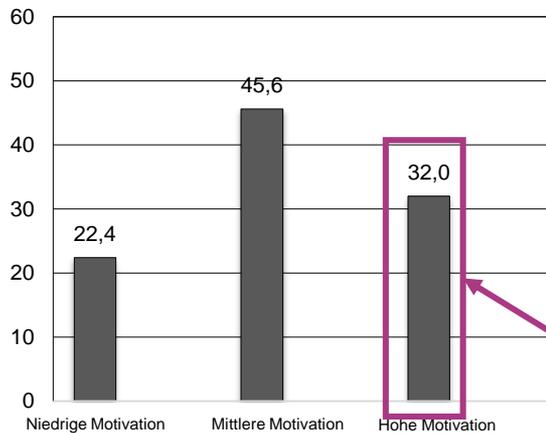
„Es ist ein hoher Austauschfaktor, das strukturelle Arbeiten tritt häufig in den Hintergrund. Der Ertrag für den schulischen Anwendungsbereich ist teilweise noch unscharf.“(ID 188)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



#### Einflussfaktoren auf die Motivation

stärkend

- dem Projekt wird große Relevanz für die (Weiterentwicklung der) Lehrkräftebildung beigemessen (22)<sup>1</sup>
- persönliches Interesse am Thema und den Inhalten der CoP (12)
- die Zusammenarbeit verläuft gut, auch phasenübergreifend (11)
- Fortschritt bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (6)

schwächend

- Allgemeine fehlende Ressourcen (2)
  - fehlende zeitliche Ressourcen für die aktive Mitarbeit in der CoP (4)
  - fehlende finanzielle Ressourcen (2)
  - fehlende personelle Ressourcen (1)
- Stagnation bei der Ressourcenentwicklung (3)
- Arbeitsprozesse und -treffen werden als ineffizient und wenig zielgerichtet und ertragreich empfunden (2)

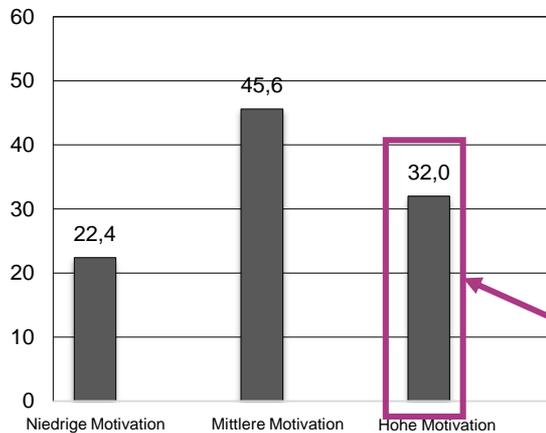
„Das Projekt COM<sup>e</sup>IN schätze ich als hochrelevant ein und die Zusammenarbeit in den verschiedenen Kontexten empfinde ich als sehr gewinnbringend. Mit mehr Ressourcen und eigenen Kapazitäten wäre die Motivation noch höher.“ (ID 87)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einflussfaktoren auf die Motivation zur Mitarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



#### Einflussfaktoren auf die Motivation

stärkend (Fortsetzung)

- persönlicher/beruflicher Mehrwert durch die Mitarbeit in der CoP, insbesondere in Form von Publikationen und Vernetzung oder der aktiven Mitarbeit im Themenfeld Digitalisierung, Ausbau der eigenen fachlichen Kompetenzen (3)<sup>1</sup>
- gute Vernetzung zwischen den Phasen bzw. zwischen den Mitgliedern (3)
- projektfinanzierte Ressourcen für die Projektmitarbeit (Innovationsstellen) (2)

schwächend (Fortsetzung)

- fehlende Übersicht, da neues Mitglied im Projekt (1)
- Aufgreifen der Ergebnisse wird als mangelhaft empfunden (1)
- Mitarbeiterfluktuation (1)
- die Transparenz im Projekt wird als mangelhaft empfunden (1)

„Die schwankende Teilnehmer\*innenzahl kann an terminlichen Überschneidungen oder wechselndem Interesse liegen: Der Austausch der Teilnehmenden war aber immer offen und anregend und durch gemeinsame Kriterien zunehmend produktiv.“ (ID 222)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zusammenfassung – Motivation zur Mitarbeit in der CoP differenziert nach Motivationsniveau



	Teilnehmende mit <i>niedriger</i> Motivation	Teilnehmende mit <i>mittlerer</i> Motivation	Teilnehmende mit <i>hoher</i> Motivation
stärkend	<ul style="list-style-type: none"> <li>fachliches und persönliches Interesse an den Themen und Inhalten der CoP</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>persönliches Interesse an den Themen und Inhalten der CoP</li> <li>dem Projekt wird große Relevanz für die Lehrkräftebildung beigemessen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>dem Projekt wird große Relevanz für die Lehrkräftebildung beigemessen</li> <li>persönliches Interesse an den Themen und Inhalten der CoP</li> </ul>
schwächend	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Ressourcen, v. a. zeitliche Ressourcen, für die aktive Mitarbeit in der CoP</li> <li>Zielunklarheit</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Ressourcen, v. a. zeitliche Ressourcen, für die aktive Mitarbeit in der CoP</li> <li>Unklarheit über Ziele und Arbeitsorganisation</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>fehlende Ressourcen, v. a. zeitliche Ressourcen, für die aktive Mitarbeit in der CoP</li> <li>Stagnation bei der Ressourcenentwicklung</li> </ul>

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### Vernetzung (136)<sup>1</sup>

- Stärkung der Zusammenarbeit der drei Phasen für die Zukunft, damit es mehr Kooperationen und gegenseitiges Verständnis der Phasen untereinander gibt (51)<sup>2</sup>
- Austausch zwischen den Akteuren der Phasen, sowohl fächerübergreifend als auch fachspezifisch, über neue Ansätze und Impulse sowie Praxisperspektiven (32)
- Vernetzung mit Akteuren aus der „eigenen Community“ (u.a. Ausbau der Kooperationen zwischen den Universitäten) und der Schulpraxis (5)
- Ausbau der Zusammenarbeit mit dem MSB (1)

„Ich hoffe sehr, dass sich durch den Austausch Synergieeffekte zwischen den einzelnen Institutionen der Lehrer\*innenausbildung ergeben. So erhoffe ich mir, dass durch eine bessere Verzahnung der Themen in den jeweiligen Ausbildungsphasen sie nicht mehr voneinander losgelöst betrachtet, sondern zunehmend in einem sinnstiftenden Gesamtkontext verstanden werden. Im neuen Kerncurriculum ist diese Absicht bereits schon angedacht. Hier wäre eine Möglichkeit diese zu realisieren.“ (ID 92)



<sup>1</sup> Anzahl der Äußerungen von insgesamt 308 Äußerungen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt. 58

<sup>2</sup> Anteilige Anzahl der Äußerungen der Kategorie „Vernetzung“, die diese Kategorie spezifizieren. Anzahl ist bei den 136 Äußerungen berücksichtigt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### Ressourcen- entwicklung (71)<sup>1</sup>

- Entwicklung von fachspezifischen/-übergreifenden Produkten, die praxis- und anwendungsorientiert sind und sich auf alle drei Phasen beziehen (17)<sup>2</sup>
- Entwicklung digitalisierungsbezogener Kompetenzmodelle (12)
- Erprobung der entwickelten Ressourcen/Produkte (5)
- Erarbeitung einer Digitalisierungsstrategie (3)

„Erarbeitung einer hochwertig beschriebenen Sammlung von fächer- und disziplinenübergreifend aufeinander beziehbaren, für die Aus- und Weiterbildung von Lehrkräften wertvollen Ressourcen für die Vermittlung digitalisierungsbezogener Kompetenzen und für das Unterrichten mit digitalen Technologien. Plus: Im Austausch der Fächer und Disziplinen sowie der Akteur\*innen aus den verschiedenen Phasen Identifikation von ‚Zuständigkeiten‘ und Verknüpfungen zwischen den Fächern im Bereich Bildung in der digitalisierten Welt.“ (ID 237)



<sup>1</sup> Anzahl der Äußerungen von insgesamt 308 Äußerungen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt. 59

<sup>2</sup> Anteilige Anzahl der Äußerungen der Kategorie „Ressourcenentwicklung“, die diese Kategorie spezifizieren. Anzahl ist bei den 71 Äußerungen berücksichtigt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### Weiterentwicklung des Bereichs Digitalisierung in der Lehrkräfte- bildung (71)<sup>1</sup>

- Verankerung von Digitalisierung und digitalisierungsbezogener Kompetenzen bei allen Lehrkräften und in den Schulen (11)<sup>2</sup>
- Etablierung informatorischer Grundbildung im Lehramtsstudium (mind. 5 ECTS) (6)
- Ausbau digitalisierungsbezogener Inhalte und Kompetenzen in der Lehrkräftebildung und an Schulen (6)

„Dass deutlich herausgearbeitet wird, in welcher Breite und wie informatik-bezogene Kompetenzen verpflichtender Bestandteil der Lehrkräftebildung (LB) für alle Schulformen und Fachkontexte in allen drei Phasen werden muss; min. 5 ECTS in der 1. Phase, die von den Informatikfakultäten zu gestalten sind. Dazu müssen evaluierte OER-Materialien bereitgestellt werden, die in allen Universitäten und in der 2. und 3. Phase der LB aber auch außerhalb von NRW eingesetzt werden können.“ (ID 227)



<sup>1</sup> Anzahl der Äußerungen von insgesamt 308 Äußerungen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

<sup>2</sup> Anteilige Anzahl der Äußerungen der Kategorie „Weiterentwicklung des Bereichs Digitalisierung in der Lehrkräfte-bildung“, die diese Kategorie spezifizieren. Anzahl ist bei den 71 Äußerungen 60 berücksichtigt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### Nachhaltigkeit (18)<sup>1</sup>

- Verfügbarkeit der Ressourcen/Produkte für alle Lehrkräfte, wenn möglich niederschwellig, z.B. auf geeigneter Plattform (8)<sup>2</sup>
- Umsetzung der entwickelten Ressourcen/Produkte in der Praxis (6)
- Schaffung einer Basis für Folgeprojekte (3)
- Verankerung digitalen Lehrens und Lernens im Fachunterricht (1)
- Fortführung des Projektes nach der offiziellen Projektlaufzeit (1)
- Identifizierung von Projektschwachstellen für zukünftige, ähnliche Projekte (1)

„Aspekte der Digitalität werden in die Lehrer\*innenbildung integriert, z.B. indem Umgang mit digitalen Medien in Curricula vorkommt. Im ORCA-Portal gibt es gute Seminar- und Unterrichtskonzepte zur Einbindung von Digitalität in Lehrer\*innenbildung und Unterricht.“ (ID 81)



<sup>1</sup> Anzahl der Äußerungen von insgesamt 308 Äußerungen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt. 61

<sup>2</sup> Anteilige Anzahl der Äußerungen der Kategorie „Nachhaltigkeit“, die diese Kategorie spezifizieren. Anzahl ist bei den 18 Äußerungen berücksichtigt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben

#### Persönlicher Nutzen (10)<sup>1</sup>

- eigene Publikationen (2)<sup>2</sup>
- Information über den Fortschritt im Bereich Digitalisierung und Lehrkräftebildung (2)
- Mehrwert für die eigene Arbeit (2)
- Perspektiverweiterung in Bezug auf Digitalisierung und Lehrkräftebildung (2)
- Ausbau der eigenen Kompetenzen (2)

„Austausch und Informationen zur Entwicklung meiner Kompetenzen, gleichzeitig Einbringen meiner bestehenden Kompetenzen bei Fragen und Diskussionen.“ (ID 1)



„Persönliche Erwartungen: Horizonserweiterung, Entwicklung der eigenen Expertise, Vernetzungen.“ (ID 61)



<sup>1</sup> Anzahl der Äußerungen von insgesamt 308 Äußerungen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt. 62

<sup>2</sup> Anteilige Anzahl der Äußerungen der Kategorie „Persönlicher Nutzen“, die diese Kategorie spezifizieren. Anzahl ist bei den 10 Äußerungen berücksichtigt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zusammenfassung – Erwartungen der befragten CoP-Beteiligten an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben



- **Vernetzung der drei Phasen**
- **Entwicklung von digitalisierungsbezogenen Ressourcen/Produkten, Konzepten und Strategien**  
(fach(un)spezifisch, phasenübergreifend, praxis- und anwendungsorientiert)
- **Weiterentwicklung des Bereichs Digitalisierung in der Lehrkräftebildung**  
v. a. Verankerung digitalisierungsbezogener Kompetenzen bei Lehrkräften durch  
z. B. informatische Grundbildung
- **Nachhaltigkeit der Ressourcen/Produkte und Ergebnisse**  
v. a. niederschwelliger Zugang zu den Ressourcen/Produkte für Lehrkräfte
- **persönlicher Nutzen für die beteiligten Akteur\*innen**  
z. B. Publikationen und Ausbau der eigenen Kompetenzen

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene des Gesamtverbundes
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenfassung des Audits als Handreichung und Vorgabe für die CoP-Arbeit (2)<sup>2</sup></li> <li>▪ Untersuchung der Kooperations- und Kommunikationsstrukturen auf allen Ebenen des Projektes durch das Qualitätsmanagement (1)</li> <li>▪ Verbesserung der Rahmenbedingungen für Kooperationen mit Schulen im Rahmen des Projektes (1)</li> <li>▪ Verzahnung aller CoP (1)</li> <li>▪ Informationen über den Stand des Metaportals und der Zusammenarbeit mit ORCA (1)</li> </ul>

„Konkrete Vorgaben, die aus den Empfehlungen des Audits erwachsen sind. Was sind Erwartungen an uns, CoPs bzw. CoP-Mitarbeitenden?“ (ID 83)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene des Gesamtverbundes
Projektorganisation und -koordination	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Umsetzung weiterer Punkte des Antrags, wie z.B. die Ringvorlesung oder der Fragebogen zu „Fortbildungsbedarfen“ (2)<sup>2</sup></li> <li>▪ weniger Bürokratie für die CoP, die sich vorwiegend auf die Ressourcen-/Produktentwicklung konzentrieren sollten (2)</li> <li>▪ weitestgehende Unterstützung der CoP (1)</li> <li>▪ Umsetzung der Projektidee wird durch die Projektorganisation erschwert (1)</li> <li>▪ Projekt wird als zu groß und unübersichtlich wahrgenommen (1)</li> <li>▪ Wiederholung des externen Audits (1)</li> </ul>

„Bürokratieabbau, Reduzierung nicht nötiger Termine und Abfragen, Konzentration auf inhaltliche Zusammenarbeit und konkreten Output.“  
(ID 160)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene des Gesamtverbundes
Klarheit und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>klare Vorgaben für die Arbeit innerhalb der CoP (u.a. Rollen und Funktionen, inhaltliche Erwartungen, Aufgabenverteilung, Begriffe, Zeitpläne, Struktur) (10)<sup>2</sup></li> <li>klar definierte Projektziele, die auch kommuniziert werden (9)</li> <li>einheitliche Definitionen von Begriffen und Konzepten (4)</li> </ul>
Ressourcen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Möglichkeit der Schaffung finanzieller Ressourcen durch Umwidmungsanträge in den CoP (1)</li> </ul>

„Ich wünsche mir klare Zielvorgaben von Seiten der Projektleitung, die nicht nur das Metaportal betreffen, sondern auch die ursprünglich anvisierte Entwicklung von Aus- und Fortbildungskonzepten. Zudem sollte der Fragebogen zur Erhebung von Fortbildungsbedarfen endlich ergänzt und veröffentlicht werden.“ (ID 29)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene der CoP-Arbeit
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ mehr Treffen (in Präsenz) und mehr Beteiligung an diesen (7)<sup>2</sup></li> <li>▪ gute, produktive Zusammenarbeit (1)</li> <li>▪ mehr Zeit für Vernetzung (anstelle für die Entwicklung von Ressourcen/Produkten) (1)</li> <li>▪ stärkere phasenübergreifende Zusammenarbeit (1)</li> </ul>
CoP-Zusammensetzung und Klima	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ stärkere Einbindung der Mitglieder der zweiten und dritten Phase in der CoP-Arbeit (3)</li> <li>▪ Support der freiwilligen Mitglieder durch die bezahlten Mitarbeiter (1)</li> </ul>

„Dann und wann auch in Präsenz treffen. Das wird auf Dauer einige Probleme lösen. Die Produktorientierung ist wichtig, aber nicht die Produkte, sondern die Prozesse, die dadurch angestoßen werden. Es steht zu fürchten, dass aber nur(!) die Produkte bewertet werden.“ (ID 207)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene der CoP-Arbeit
Zielfindung und -umsetzung	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Einbringen eigener Kompetenzen in die CoP-Arbeit (3)<sup>2</sup></li> <li>▪ Arbeit an konkreten Projekten (2)</li> <li>▪ Nutzen der verschiedenen Perspektiven der drei Phasen für die Ressourcen-/Produktentwicklung statt Fokus auf einer Phase (1)</li> <li>▪ Entwicklung und Einbindung wissenschaftlicher Theorien in die CoP-Arbeit (1)</li> <li>▪ Reflexion über Standards im Kontext der Ressourcen-/Produktentwicklung (1)</li> </ul>

„Ich erwarte, dass an konkreten Projekten gearbeitet wird und pädagogische und erziehungswissenschaftliche Thesen zu Grunde gelegt und entwickelt werden.“ (ID 4)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene der CoP-Arbeit
Organisation und Leitung	<ul style="list-style-type: none"> <li>klare, kommunizierte Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen für die CoP-Arbeit (5)<sup>2</sup></li> <li>mehr Einfluss und Einbezug der CoP-Mitglieder in die Arbeitsprozesse und -entscheidungen (1)</li> </ul>
Motivation und Interessen der beteiligten Akteur*innen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Schulungen zur Mitgliedermotivation (1)</li> </ul>

„Wünschenswert wäre ein stärkerer Einbezug der CoP-Mitglieder und mehr Herstellung von Transparenz, was mit den Ergebnissen geschieht oder geschehen soll, insgesamt eine stärkere Beteiligung an den Arbeitsvorgängen und Möglichkeiten, auf den gesamten Verlauf des Projektes dezidierteren und ergebnisorientierteren Einfluss zu nehmen.“ (ID 210)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

	Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Zusammenarbeit der Institutionen und Phasen auch über das Projekt hinaus (1)<sup>2</sup></li> <li>▪ Bekanntmachung des Verbundvorhabens an allen Standorten und über diese hinaus (1)</li> </ul>
Verwertbarkeit und Transfer	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Transparenz bzgl. der Nachhaltigkeit der Ergebnisse (1)</li> <li>▪ Fortbestand der Projektergebnisse auch nach Projektende (1)</li> <li>▪ frühzeitige Überlegungen zu nachhaltigen Strukturen für die Zeit nach Ende des Verbundvorhabens COM<sup>e</sup>IN (1)</li> </ul>

„Generierung einer höheren Aufmerksamkeit und Akzeptanz für das Vorhaben innerhalb des eigenen Standortes, aber auch darüber hinaus, ggf. auch international durch stärkere Präsenz auf Tagungen/in Veröffentlichungen. Aber auch in anderer Richtung, bezogen auf die schulische Praxis, kann hier noch viel passieren.“ (ID 108)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens<sup>1</sup>

#### Erwünschte Entwicklungen, die über das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben hinausgehen

- Etablierung von „Informatischer Grundbildung“ im Lehramtsstudium (3)<sup>2</sup>
- Entwicklung eines institutionsübergreifenden Standards für Lehrkräftefortbildungen (1)
- Entfristete Stellen in „Digitalisierungszentren“ (1)

„Wir haben bereits mehrfach deutlich gemacht, dass es einen klaren Ausweis von ECTS (min. 5) braucht, damit die Ressourcen, die wir bereitstellen, Eingang in die Lehrkräftebildung finden; nur so kann dafür Sorge getragen werden, dass mehr als ein zu kleiner Einblick in die Informatik erreicht wird.“ (ID 227)



<sup>1</sup> Die Antworten auf die Frage nach Wünschen und Hinweisen in Bezug auf den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens wurde durch entsprechenden Antworten auf die Fragen nach weiteren Hinweisen und Kommentaren sowie nach Erwartungen an das COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhaben ergänzt.

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zusammenfassung – Wünsche und Hinweise für den weiteren Verlauf des COM<sup>e</sup>IN-Verbundvorhabens



- klare **Vorgaben für die Arbeit innerhalb der CoP** (u.a. Rollen und Funktionen, inhaltliche Erwartungen, Aufgabenverteilung, Begriffe, Zeitpläne, Struktur)
- **klar definierte Projektziele**, die auch kommuniziert werden
- **mehr Treffen** (in Präsenz) und mehr Beteiligung an diesen
- **klare, kommunizierte Zuständigkeiten und Aufgabenverteilungen** für die CoP-Arbeit
- einheitliche **Definitionen von Begriffen und Konzepten**
- stärkere **Einbindung der Mitglieder der zweiten und dritten Phase** in die CoP-Arbeit

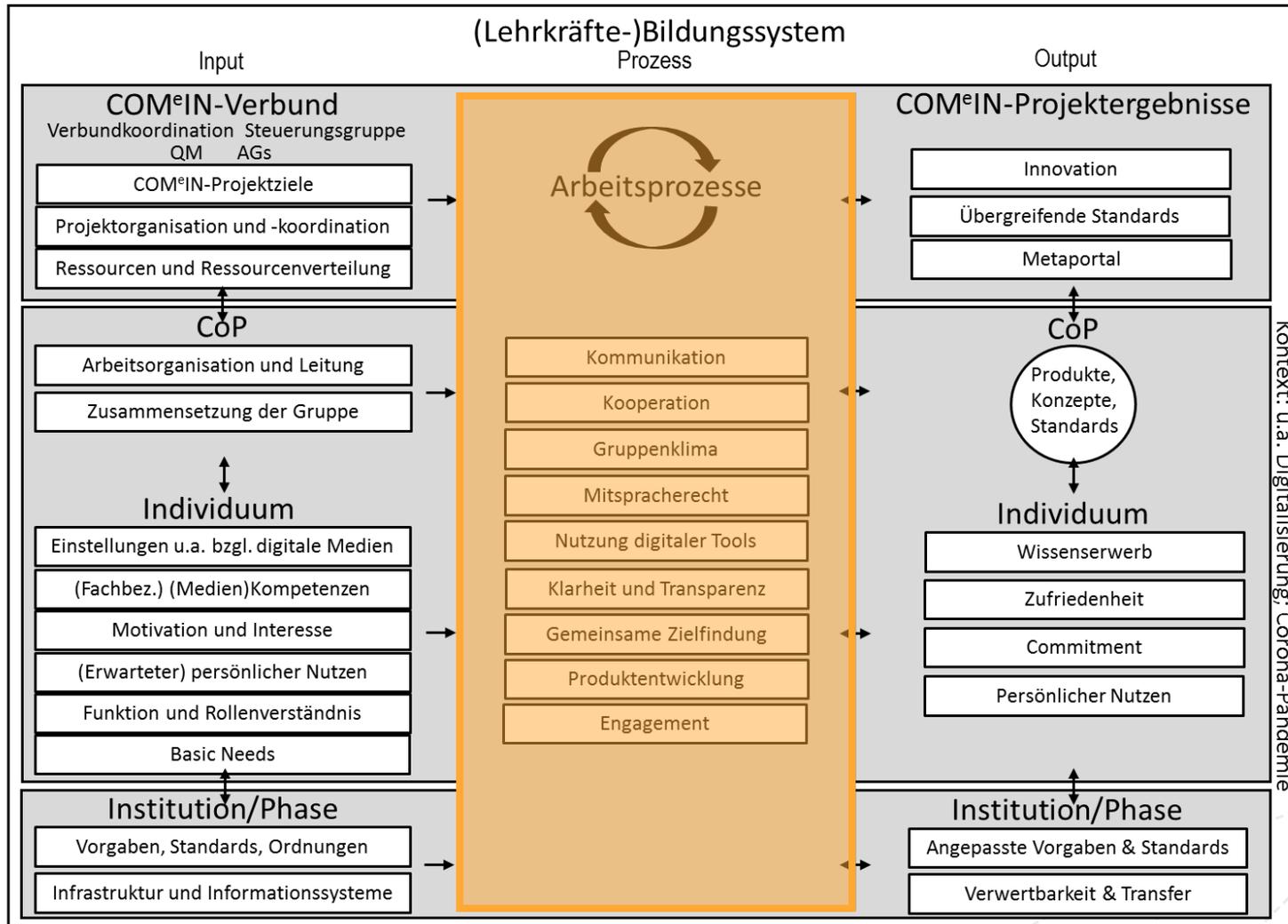
## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### 1. Online-Befragung aller CoP-Beteiligten

#### *ii. Prozess-Ebene*

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

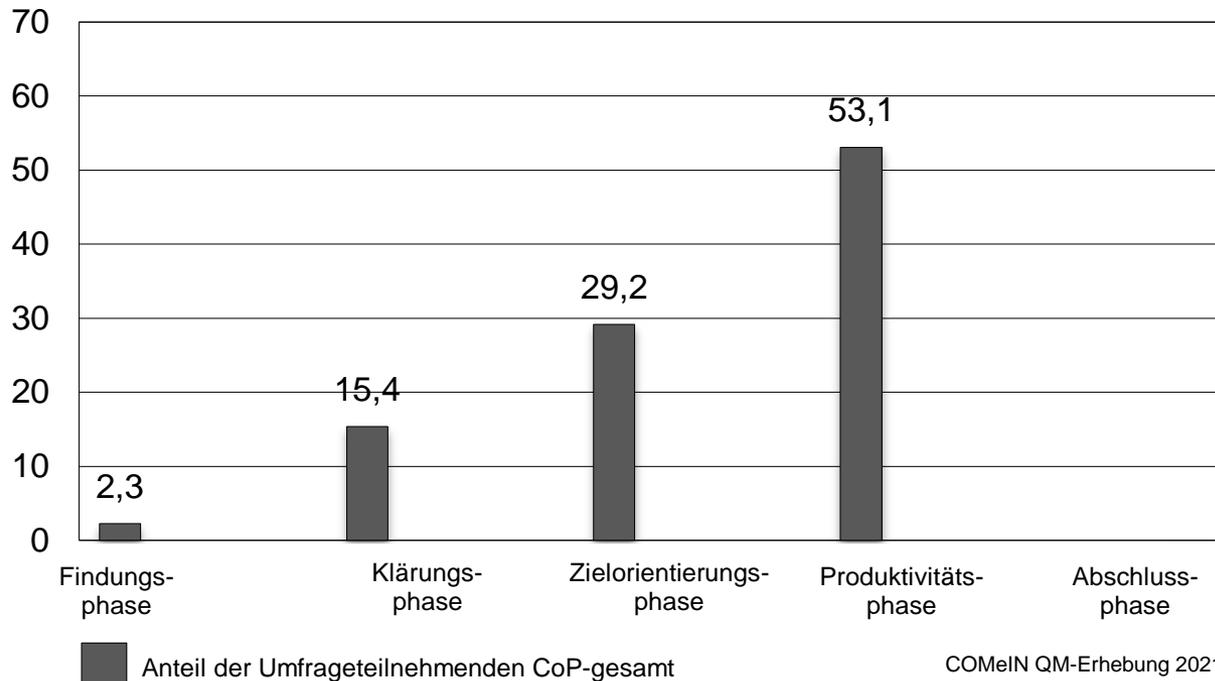
### Verortung der Ergebnisse Teil ii. im Analysemodell



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Eingeschätzte Gruppenphasen in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1,2</sup>



<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=147

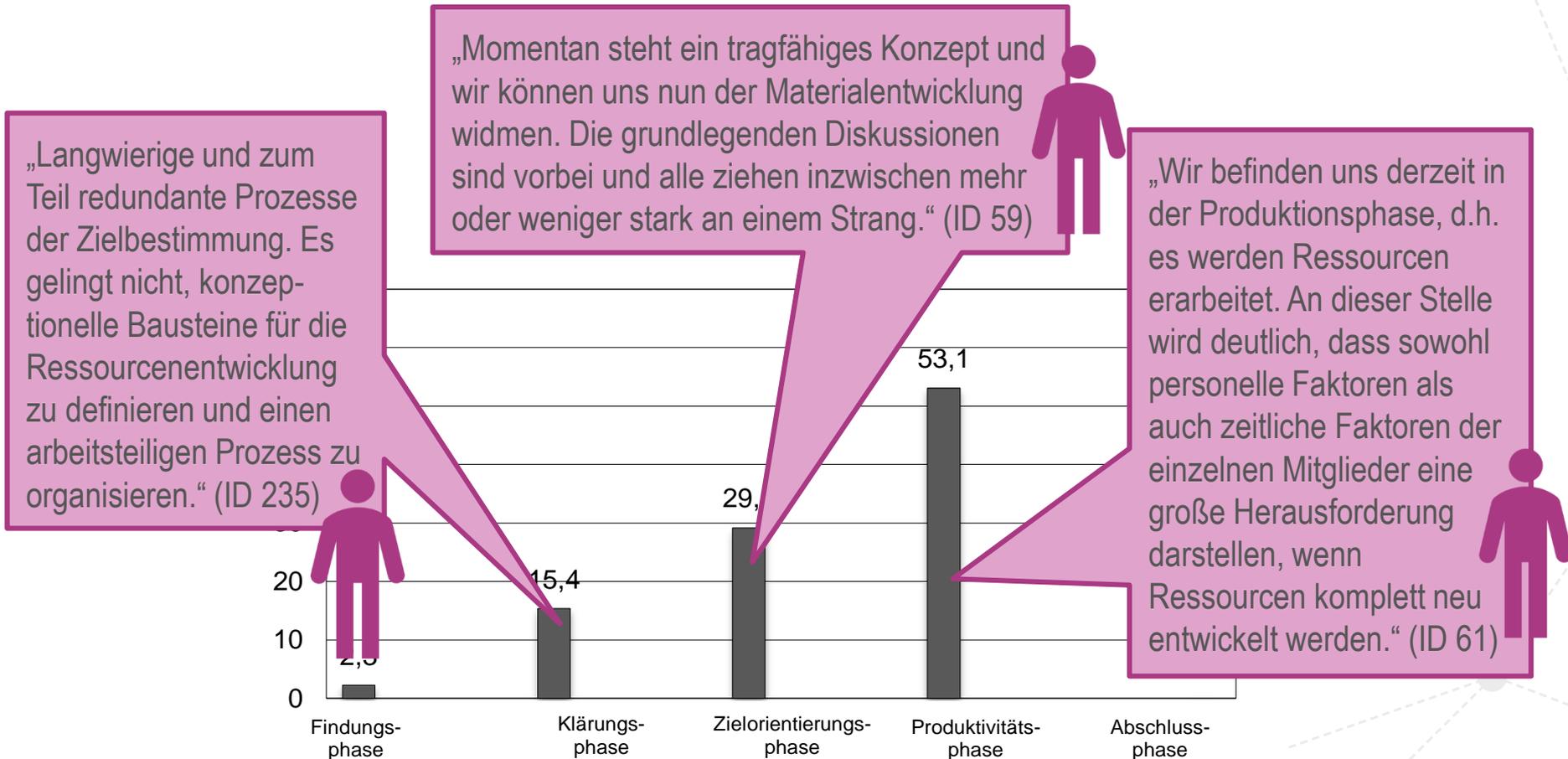
Etwa die Hälfte der Umfrageteilnehmenden der CoP gaben an, dass sich ihre CoP in der Produktivitätsphase befindet.

<sup>2</sup> Die Findungsphase (Forming) beschreibt das Kennenlernen der Gruppe. In der Klärungsphase (Storming) werden Unterschiede zwischen den Gruppenmitgliedern deutlich, Aufgaben und Rollen werden geklärt. Zielorientierungs-/Teambildungsphase (Norming) bedeutet, dass Vereinbarungen bzgl. der Zusammenarbeit und der Zielsetzungen festgelegt werden. Es folgt die Produktivitätsphase (Performing), in der Ergebnisse entstehen. Die Abschlussphase (Adjourning) bezeichnet die Endphase der Arbeit.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Eingeschätzte Gruppenphasen in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zielklarheit und -erreicherung in den CoP

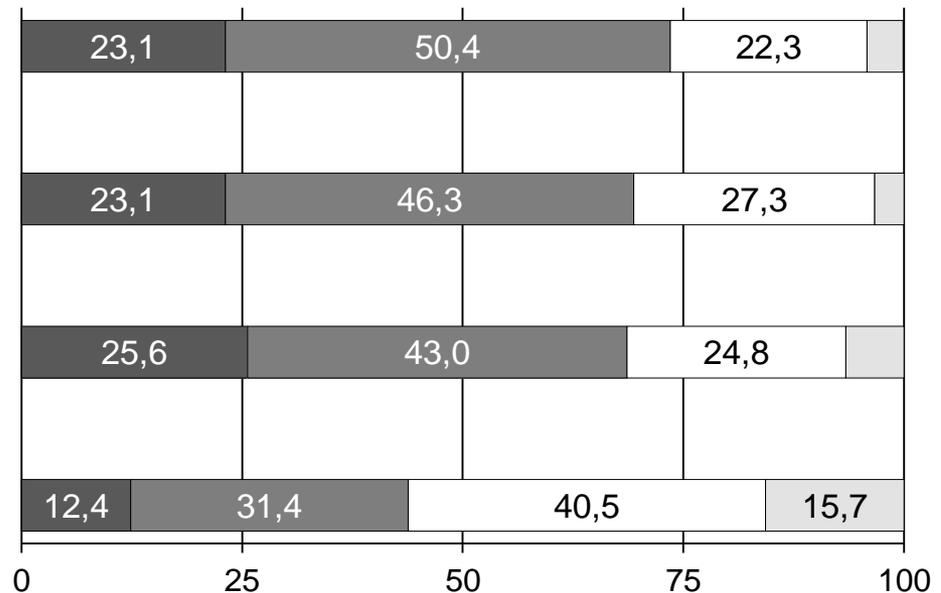
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

Die Ziele meiner CoP sind realistisch und innerhalb der Projektlaufzeit (von März 2020 bis Dezember 2023) erreichbar.

Ich halte die Ziele meiner CoP für angemessen.

Die Ziele meiner CoP sind mir klar.

Wir haben Kriterien, um den Grad der Zielerreichung unserer CoP bestimmen zu können.



QM COMeIN Erhebung 2021

Jeweils etwa 70% der Umfrageteilnehmenden der CoP gaben an, dass die Ziele der CoP realistisch, angemessen und klar seien.

- Trifft voll zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft gar nicht zu.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt = 121

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zielklarheit und -erreicherung in den CoP

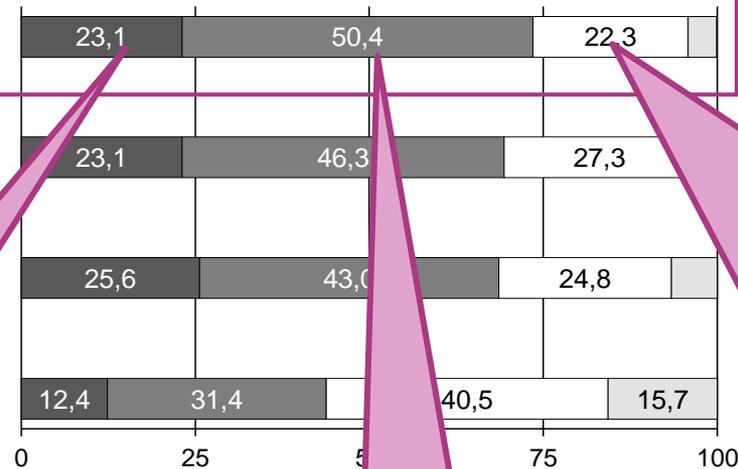
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)

Die Ziele meiner CoP sind realistisch und innerhalb der Projektlaufzeit (von März 2020 bis Dezember 2023) erreichbar.

Ich halte die Ziele meiner CoP für angemessen.

Die Ziele meiner CoP sind mir klar.

Wir haben Kriterien, um den Grad der Zielerreichung unserer CoP bestimmen zu können.



„Wir erproben erste fertige Teilressourcen im kommenden Sommersemester 2022 in der Lehre.“  
(ID 87)

„Es geht in großen Schritten voran und die Ressourcen nehmen Gestalt an.“  
(ID 18)

„Die Realisierbarkeit der geplanten Maßnahmen erscheint momentan noch in relativ weiter Ferne, die Produktorientierung ist zwar grundsätzlich sinnvoll, allerdings fehlen die direkten Bezüge zur Praxis, die Perspektive der Zielgruppe(n) Lehrer\*innen, Schüler\*innen fehlt.“  
(ID 121)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zielklarheit und -erreicherung in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)

Die Ziele meiner CoP sind realistisch und innerhalb der Projektlaufzeit (von März 2020 bis Dezember 2023) erreichbar.

Ich halte die Ziele meiner CoP für angemessen.

Die Ziele meiner CoP sind mir klar.

Wir haben Kriterien, um den Grad der Zielerreichung unserer CoP bestimmen können.



„Der Arbeitsgegenstand der CoP ist von großer Relevanz für die Lehrer\*innenbildung insgesamt.“ (ID 179)

„Einen klare Zielvorstellung über ein "Produkt" und dessen Kriterien sind aktuell als Bedingung anzusehen.“ (ID 77)

„Trotz einiger Anläufe sind die Zielstellungen der (Sub-) CoP noch nicht wirklich klar; konzeptionelle Impulse der CoP-Mitglieder\*innen werden seitens der CoP-Leitung nicht aufgegriffen; bisherige Stoßrichtung (Kriterien digitaler Ressourcen Beschreibung von Ressourcen) sehe ich nicht als relevant an.“ (ID 127)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

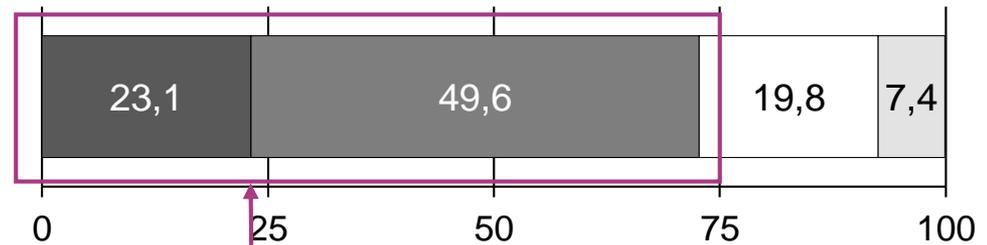
### Berücksichtigung digitalisierungsbezogener Kompetenzen bei der Ressourcen-/Produktentwicklung in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

Bei der Ressourcenentwicklung berücksichtigen wir stets, welche digitalisierungsbezogenen Kompetenzen jeweils adressiert werden.

-  Trifft voll zu.
-  Trifft eher zu.
-  Trifft eher nicht zu.
-  Trifft gar nicht zu.

<sup>1</sup> N-CoP-gesamt = 121



COMeIN QM Erhebung 2021

Mehr als 70% der Umfrageteilnehmenden der CoP (72.7%) gaben an, dass bei der Ressourcen-/Produktentwicklung berücksichtigt wird, welche digitalisierungsbezogenen Kompetenzen jeweils adressiert werden.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Phasenübergreifende Zusammenarbeit in den CoP

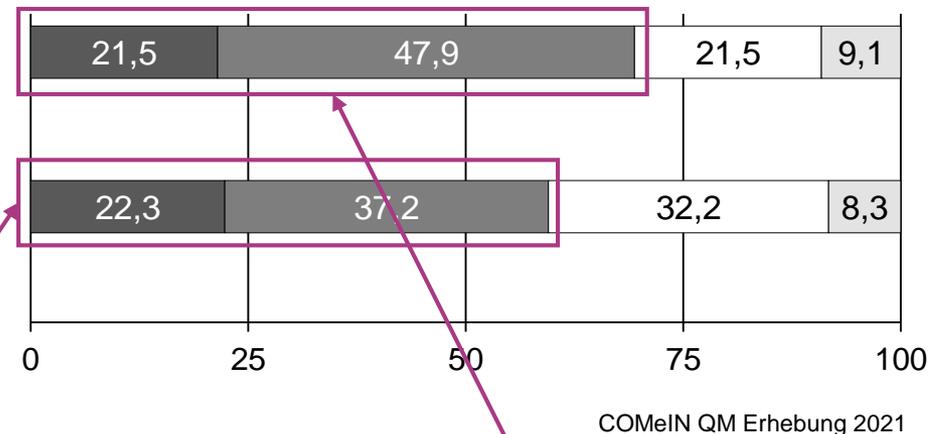
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

In der Arbeit meiner CoP werden die Besonderheiten der lehrkräftebildenden Phasen berücksichtigt.

Die phasenübergreifende Zusammenarbeit funktioniert gut.



<sup>1</sup> N-CoP-gesamt = 121



Fast 60% der Befragten der CoP (59.5%) gaben an, dass die phasenübergreifende Zusammenarbeit in ihrer CoP gut funktioniert.

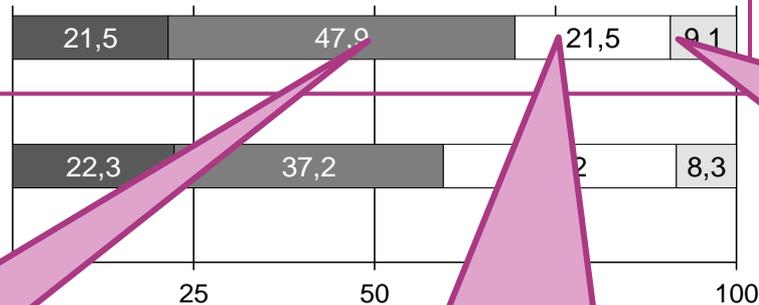
Fast 70% der Befragten der CoP (69.4%) gaben an, dass die Besonderheiten der lehrkräftebildenden Phasen in der CoP berücksichtigt werden.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Phasenübergreifende Zusammenarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)

In der Arbeit meiner CoP werden die Besonderheiten der lehrkräftebildenden Phasen berücksichtigt.



Die phasenübergreifende Zusammenarbeit funktioniert gut.

„Wenig Outcome für die Arbeit am ZfsL.“ (ID 165)

„Zwar gibt es immer auch das ein oder andere Beispiel aus der schulischen (gymnasialen) Praxis. Es sind jedoch vor allem die ‚Uni-Leute‘, die Input geben und den Rahmen bestimmen.“ (ID 178)

„Da der Anteil der universitären Mitarbeiter\*innen überwiegt, fällt die Beratung eher gering aus. Es ist Interesse an der 2. Phase, aber deren Aufgaben und deren Arbeitsform nicht klar? Auch hat das Wort der wenigen Vertreter\*innen kaum Gewicht und ist nicht passend für die konkrete Umsetzung.“ (ID 60)

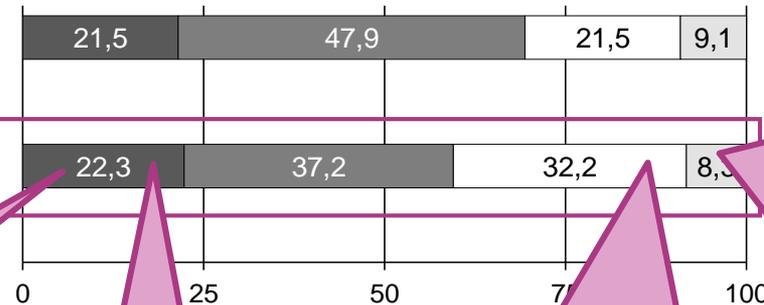
## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Phasenübergreifende Zusammenarbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

In der Arbeit meiner CoP werden die Besonderheiten der lehrkräftebildenden Phasen berücksichtigt.

Die phasenübergreifende Zusammenarbeit funktioniert gut.



„Es wäre schön, wenn mehr Verlässlichkeit in Bezug auf die Mitarbeit der zugeteilten Repräsentanten der 2. und 3. Phase bestünde.“  
(ID 104)

„Vernetzung über alle drei Phasen der Lehrkräftebildung ist sehr gut!“  
(ID 140)

„Derzeit besteht eine sehr intensive, phasenübergreifende Zusammenarbeit an den vier Ressourcen mit unterschiedlicher Themen- und Methodenausrichtung.“  
(ID 61)

„Inwieweit können die zweite und dritte Phase über das Gesamtprojekt verbindlich und mit klaren Aufgaben eingebunden werden? Beispiel: Gibt es bei Konzeptentwicklungen eine aktive Beteiligung der zweiten und dritten Phase oder legen die Unis vor? Gibt es ein gemeinsames Projekt, das in allen drei Phasen erprobt werden soll? Sind Zuständigkeiten klar geregelt?“ (ID 164)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Einschätzung der phasenübergreifenden Zusammenarbeit in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Phasen

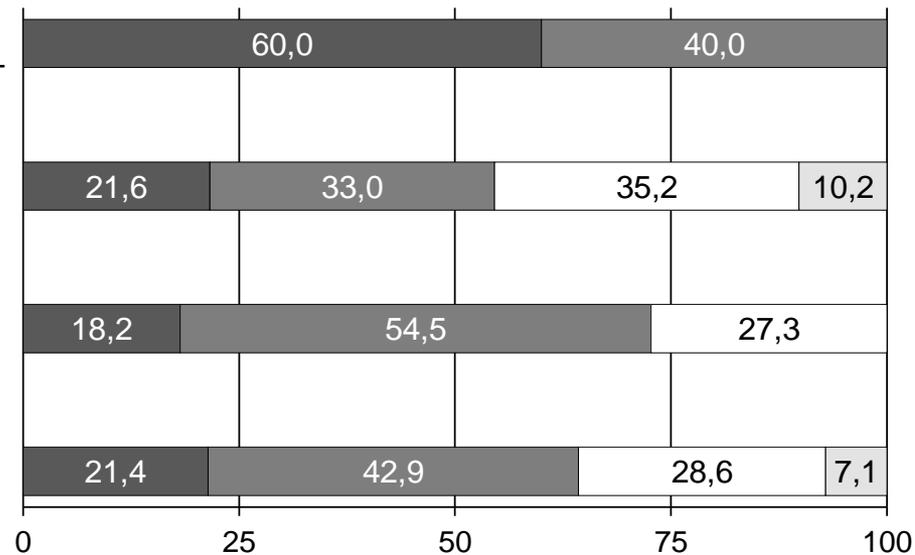
(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

Qualitäts- und  
UnterstützungsAgentur –  
Landesinstitut für Schule (QUA-  
LiS)

Universität

Bezirksregierung

Zentrum für schulpraktische  
Lehrerausbildung (ZfsL)



Alle Vertreter\*innen aus der QUA-LiS und mehr als die Hälfte der Vertreter\*innen der anderen lehrkräftebildenden Phasen stimmen der Aussage zu, dass die phasenübergreifende Zusammenarbeit gut funktioniert.

COMeIN QM Erhebung 2021

- Trifft voll zu.
- Trifft eher zu.
- Trifft eher nicht zu.
- Trifft gar nicht zu.

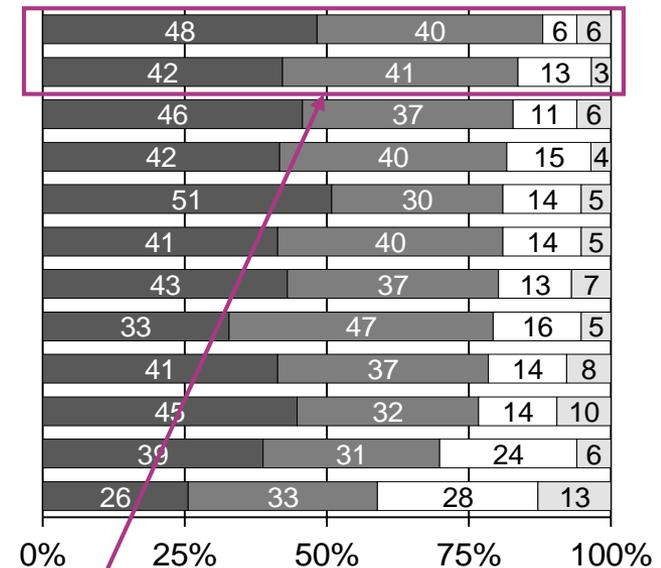
<sup>1</sup> N-CoP-gesamt=118

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuelle Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

- Arbeit auf "Augenhöhe"
- Etablierung eines eindeutigen Zeitplans
- Beteiligung aller Phasen
- Klare Festlegung von Arbeitsstrukturen
- Herstellung funktionierender Kommunikationsstrukturen
- Verdeutlichung der Zielsetzung des Verbundvorhabens
- Klares Rollenverständnis
- Regelmäßige Arbeitstreffen
- Eindeutige Ansprechpartner\*innen
- Präzisierung des Ressourcen- bzw. Projektverständnisses
- Bereitstellung personeller Ressourcen
- Bereitstellung finanzieller Ressourcen



COMeIN QM-Erhebung 2021

- Aktuell sehr relevant.
- Aktuell eher relevant.
- Aktuell eher nicht relevant.
- Aktuell gar nicht relevant.

<sup>1</sup> N=171

Am häufigsten als aktuell relevante Bedingungen für die Arbeit in den CoP sahen die Umfrageteilnehmenden die Arbeit auf „Augenhöhe“ und die Etablierung eines eindeutigen Zeitplans an.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuelle Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

Die unterschiedlichen Vertreter\*innen der lehrkräftebildenden Phasen sehen jeweils andere Gelingensbedingungen als aktuell relevant an.

Nachfolgend werden die zwei bzw. drei Gelingensbedingungen aufgeführt, die am häufigsten als derzeit relevant eingeschätzt (zusammengefasste Kategorie *Aktuell sehr relevant* und *Aktuell eher relevant*) werden:

<b>Bezirksregierung</b>	Arbeit auf Augenhöhe (90% Zustimmung) Beteiligung aller Phasen (90% Zustimmung) klares Rollenverständnis (90% Zustimmung)
<b>QUA-LiS</b>	Beteiligung aller Phasen (100% Zustimmung) Etablierung eines einheitlichen Zeitplans (100% Zustimmung) klare Festlegung von Arbeitsstrukturen (100% Zustimmung)
<b>Universität</b>	Arbeit auf Augenhöhe (87% Zustimmung) Etablierung eines einheitlichen Zeitplans (84% Zustimmung) Beteiligung aller Phasen (81% Zustimmung)
<b>ZfSL</b>	Herstellung funktionierender Kommunikationsstrukturen (100% Zustimmung) eindeutige Ansprechpartner*innen (100% Zustimmung)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuelle Gelingensbedingungen für die Arbeit in den CoP

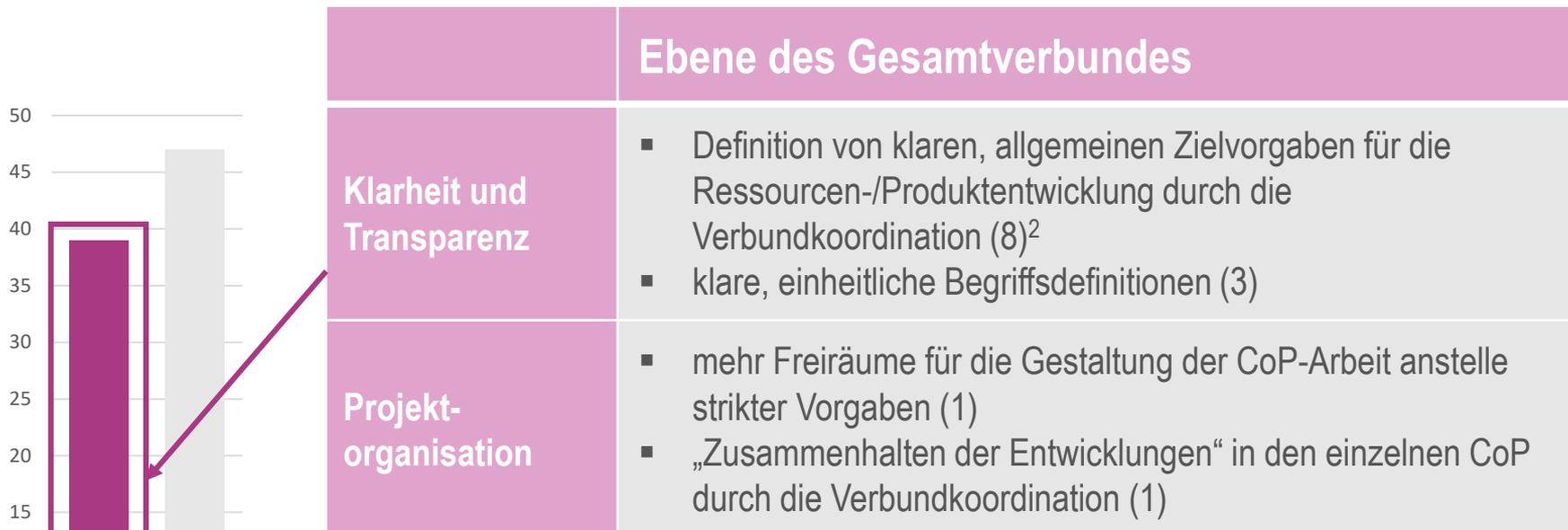
#### weitere genannte Gelingensbedingungen (Auswahl)

- mehr zeitliche (2), personelle (1) und finanzielle Ressourcen (1) sowie Entlastung/Honorierung der freiwillig mitarbeitenden CoP-Mitglieder (2)<sup>1</sup>
- klare Strukturen, Arbeitsprozessstrukturen und Zielvorgaben für die Konzept- und Ressourcen-/Produktentwicklung im Rahmen und die CoP-Arbeit (3)
- Einbindung von Schulen und Lehrkräften in die CoP-Arbeit (3)
- Zusammenarbeit auf Augenhöhe (2)
- stärkere Einbindung und klare Vorgaben für die Einbindung der Vertreter\*innen der zweiten und dritten Phase, damit die CoP-Mitarbeit über die Teilnahme an den Arbeitstreffen hinausgeht (2)
- bei der Ressourcen-/Produktentwicklung nicht nur bisherige Inhalte „digitalisieren“, sondern Innovationen schaffen (2)
- gute und klare Kommunikation durch die Verbundinstitutionen (Verbundkoordination, QM, Metaportal) (2)
- Berücksichtigung aller Schulstandorte (Ausstattung hinsichtlich Digitalisierung, Brennpunktschulen, etc.) bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (1)
- Austausch mit Fachcommunity über die Ressourcen/Produkte (1)
- Orientierung an Kompetenzen und Möglichkeiten von Lehrkräften bei der Ressourcen-/Produktentwicklung (1)

<sup>1</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>



„Ohne klare Zielvorgaben mit Erläuterungen durch die Verbundkoordination können darüber hinaus keine zielführenden Ressourcen entwickelt werden. Diese Unklarheit erschwert auch die Kommunikation mit den Mitgliedern, für die ein klarer Arbeitsplan mit genauen Vorgaben zur Ressourcenentwicklung hilfreich wäre.“ (ID 29)

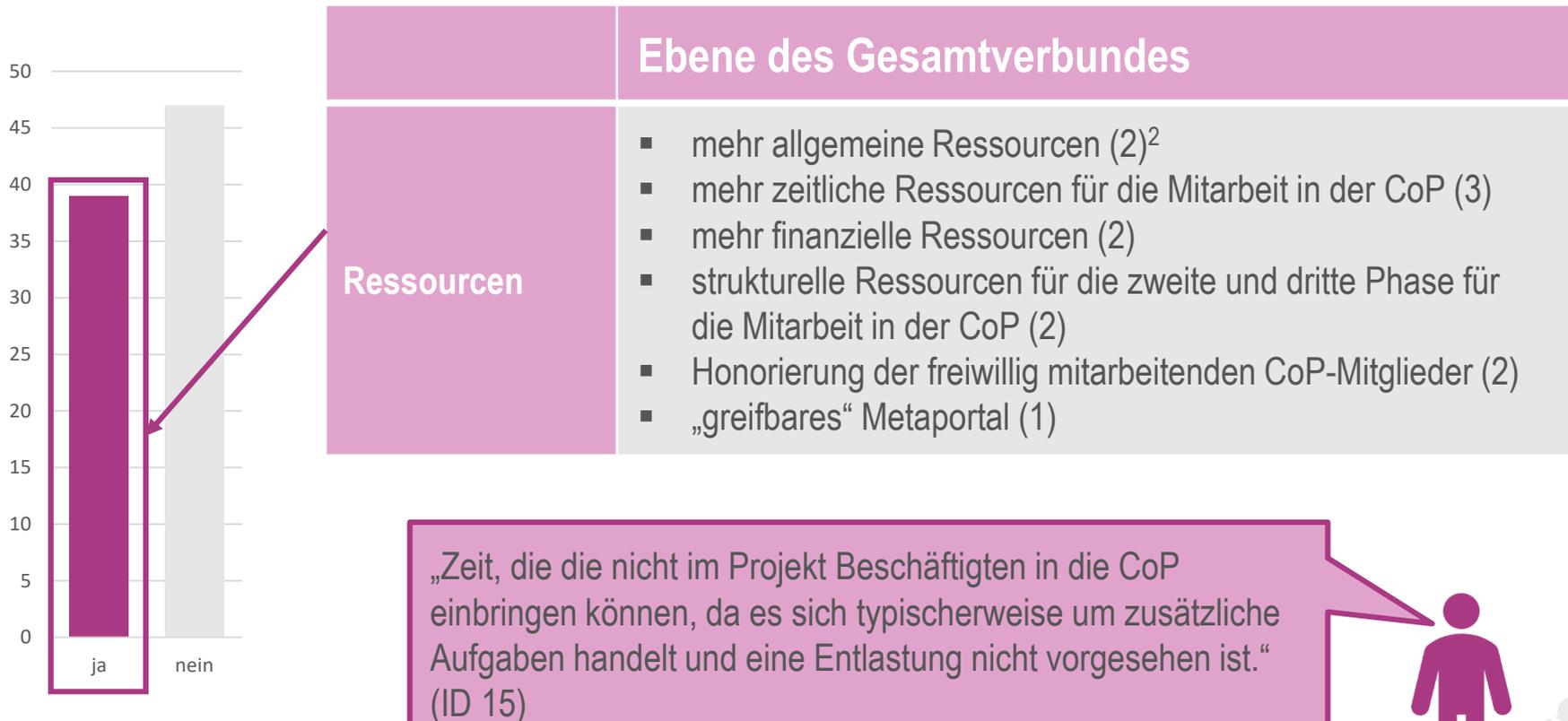


<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>

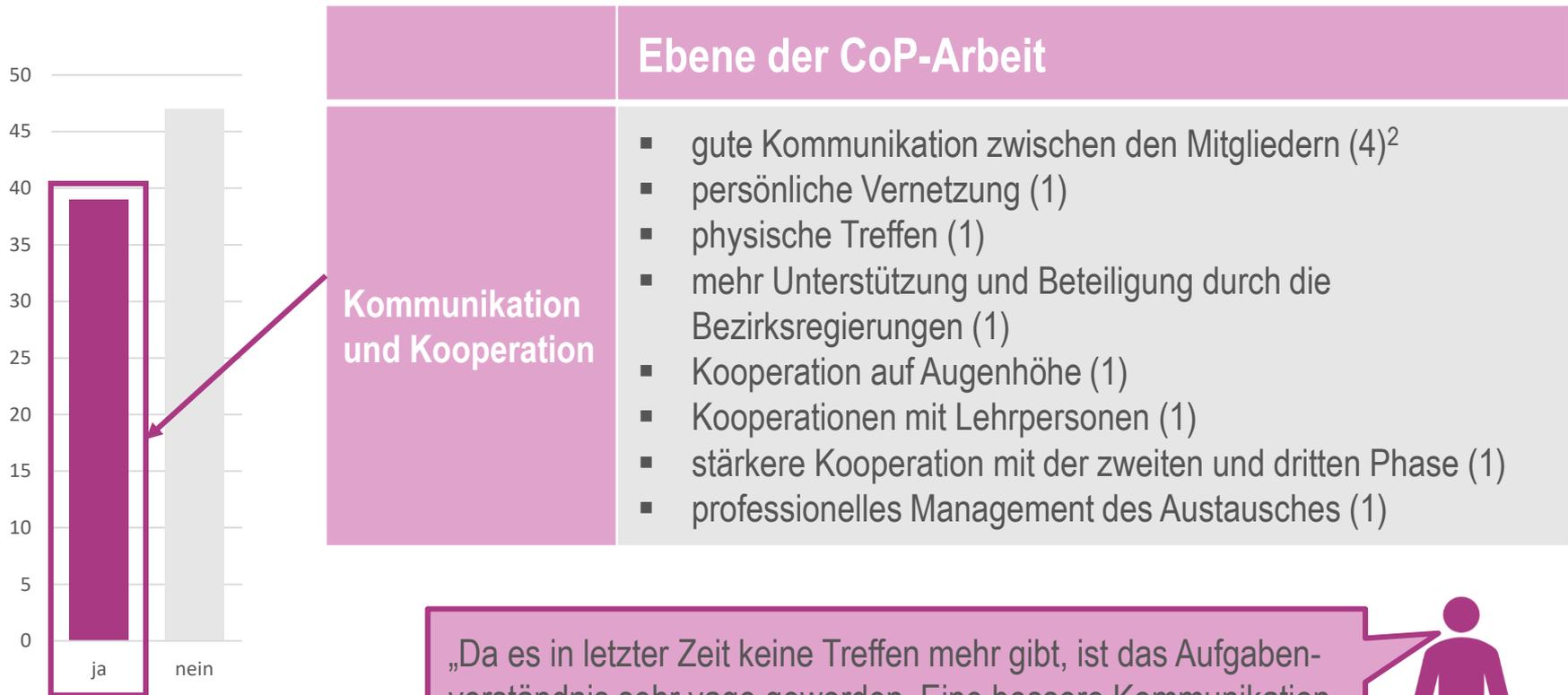


<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>



„Da es in letzter Zeit keine Treffen mehr gibt, ist das Aufgabenverständnis sehr vage geworden. Eine bessere Kommunikation über die nächsten Arbeitsschritte wäre sinnvoll.“ (ID 186)



<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>



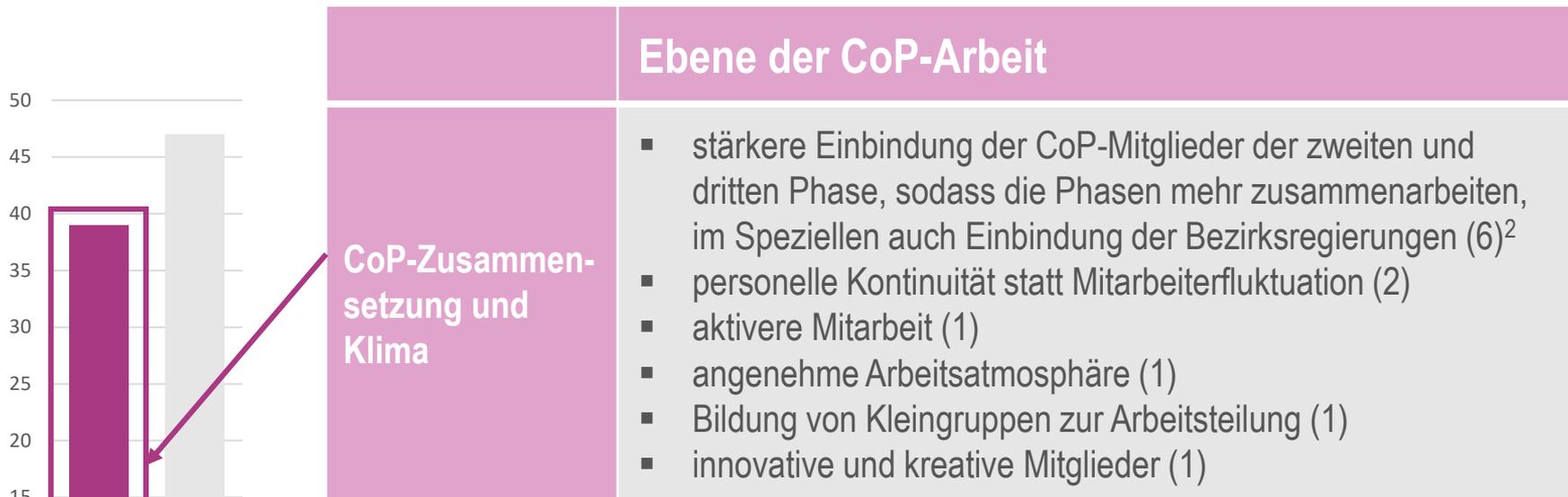
<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

„Erprobung der entwickelten Module nicht nur in einer Phase, sondern auch in den beiden anderen Phasen. Erprobung und Evaluation der entwickelten Module unter verschiedenen Einsatzperspektiven durch Externe.“ (ID 227)



## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>



„Das Thema in Hinsicht auf Praktikabilität für die CoP zu konkretisieren ist weiterhin als gemeinsamer Prozess nötig, im Hinblick auf die Produkte, auf die Zuständigkeiten im Prozess und im Hinblick auf langfristige Arbeitsplanungen. Hierbei die Möglichkeiten der zweiten und dritten Phase klarer herauszuarbeiten ist auf Basis der begrenzten Ressourcen nötig, damit es nicht "nur" ein Uni-Projekt ist/wird.“ (ID 164)

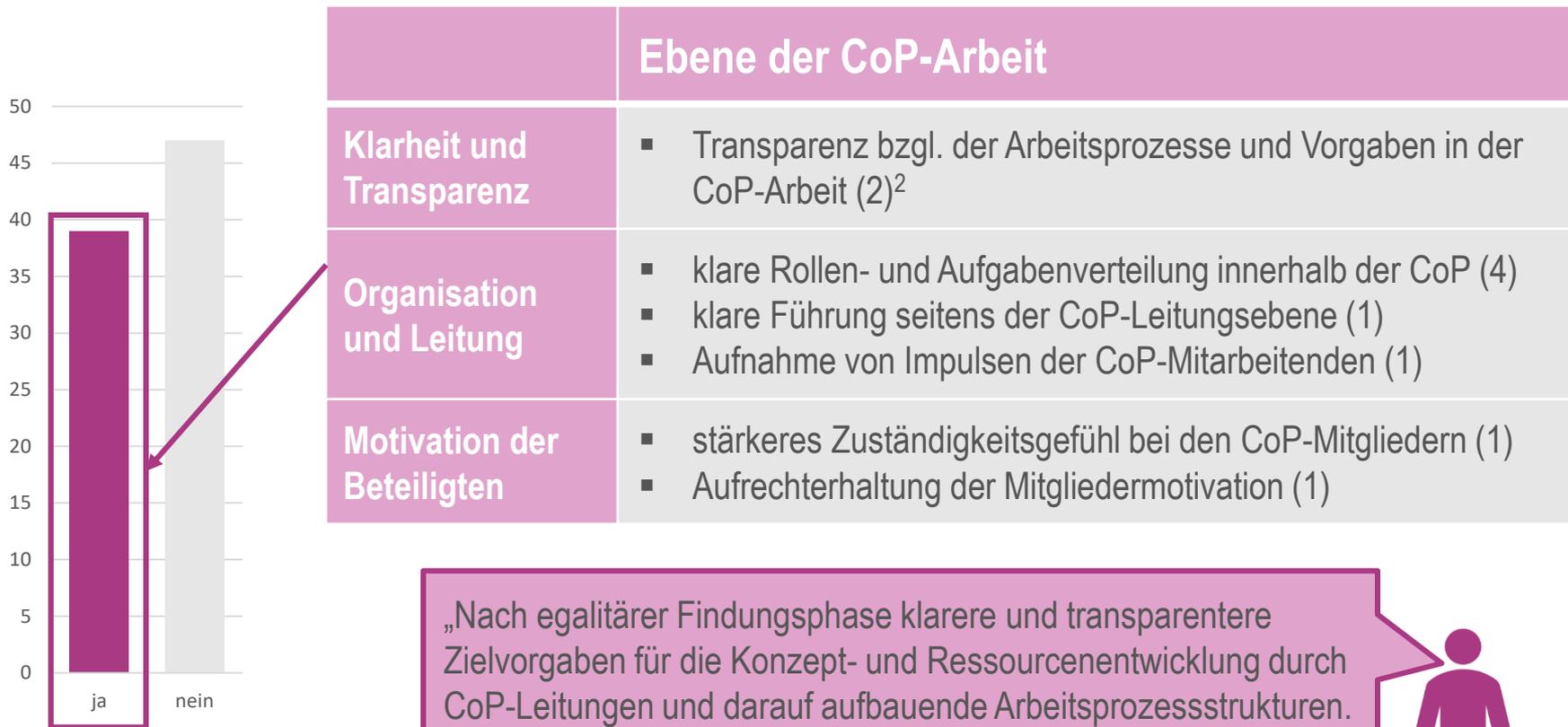


<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> N=86;  
Frage: Sehen Sie aktuell andere Bedingungen für das Gelingen der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

„Nach egalitärer Findungsphase klarere und transparentere Zielvorgaben für die Konzept- und Ressourcenentwicklung durch CoP-Leitungen und darauf aufbauende Arbeitsprozessstrukturen. Auch künftig ausgewogenes Verhältnis von ‚Beteiligung auf Augenhöhe‘ und ‚Zügel in die Hand nehmen‘.“ (ID 235)



<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zusammenfassung – weitere aktuell besonders relevante Gelingensbedingungen



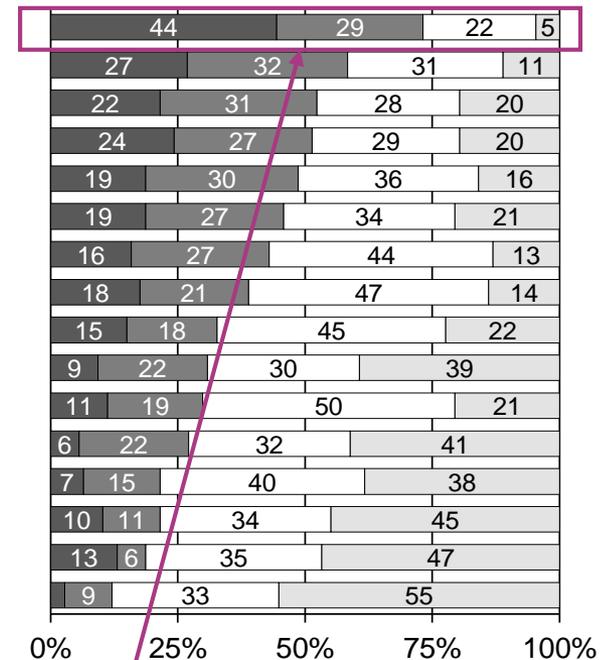
- Definition von **klaren, allgemeinen Zielvorgaben** für die Ressourcen-/Produktentwicklung
- **stärkere Einbindung der CoP-Mitglieder der zweiten und dritten Phase**, sodass die Phasen mehr zusammenarbeiten, im Speziellen auch Einbindung der Bezirksregierungen
- **gute Kommunikation** zwischen den Mitgliedern
- **Zielgruppen-, Praxis- und Produktionsorientierung**
- mehr **zeitliche Ressourcen** für die Mitarbeit in der CoP
- **klare, einheitliche Begriffsdefinitionen**

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit in den CoP

(Anteile der CoP-Mitglieder in Prozent)<sup>1</sup>

- Fehlende zeitliche Ressourcen
- Fehlende personelle Ressourcen
- Unterschiedliche Motivation für die Mitarbeit
- Undefiniertes Ressourcenverständnis bzw. Projektverständnis
- Unklares Verständnis von Begrifflichkeiten
- Unklare Zielsetzung im Projektantrag
- Schwierigkeiten bei der Theorie-Praxis-Verknüpfung
- Fehlende finanzielle Ressourcen
- Fehlende Koordination von Arbeitsprozessen
- Pandemiebedingt entstandene Herausforderungen
- Fehlende Einigung auf gem. Std. für die Zusammenarbeit
- Personalfuktuation innerhalb der CoP
- Mislingende Kommunikation
- Unterschiedliche Anstellungsverhältnisse
- Größe der CoP: CoP zu groß
- Größe der CoP: CoP zu klein



COMeIN QM-Erhebung 2021

- Aktuell sehr relevant.
- Aktuell eher relevant.
- Aktuell eher nicht relevant.
- Aktuell gar nicht relevant.

1 N=171

Am häufigsten (73%) als aktuell relevante Herausforderung für die Arbeit in den CoP sahen die Umfrageteilnehmenden fehlende zeitliche Ressourcen an.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit in den CoP differenziert nach lehrkräftebildender Institution

Die unterschiedlichen Vertreter\*innen der lehrkräftebildenden Phasen sehen jeweils andere Herausforderungen als aktuell relevant an.

Nachfolgend werden die drei Herausforderungen aufgeführt, die am häufigsten als derzeit relevant eingeschätzt (zusammengefasste Kategorie *Aktuell sehr relevant* und *Aktuell eher relevant*) werden:

<b>Bezirksregierung</b>	Schwierigkeiten bei der Theorie-Praxis-Verknüpfung (70% Zustimmung), undefiniertes Ressourcen- bzw. Projektverständnis (60% Zustimmung), fehlende zeitliche Ressourcen (60% Zustimmung)
<b>QUA-LiS</b>	Schwierigkeiten bei der Theorie-Praxis-Verknüpfung (80% Zustimmung), unklares Verständnis von Begrifflichkeiten (40% Zustimmung), fehlende finanzielle Ressourcen (40% Zustimmung)
<b>Universität</b>	fehlende zeitliche Ressourcen (74% Zustimmung), fehlende personelle Ressourcen (62% Zustimmung), unterschiedliche Motivation für die Mitarbeit (60% Zustimmung)
<b>ZfSL</b>	fehlende zeitliche Ressourcen (100% Zustimmung), fehlende personelle Ressourcen (82% Zustimmung), Schwierigkeiten bei der Theorie-Praxis-Verknüpfung (73% Zustimmung)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

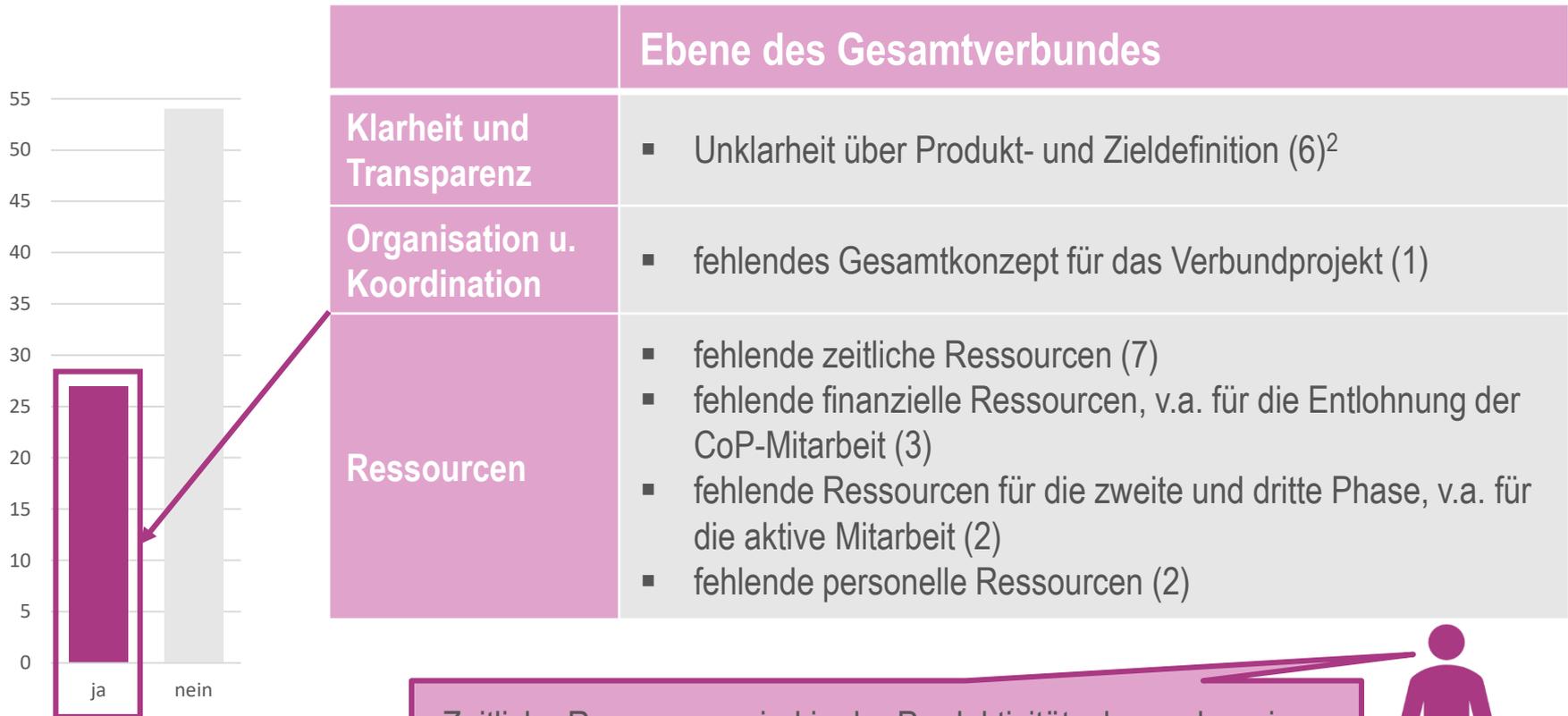
### Aktuelle Herausforderungen für die Arbeit in den CoP

#### weitere genannte Herausforderungen

- veränderte Bedingungen durch die Corona-Pandemie (2)<sup>1</sup>
- Relevanz und Passung der entwickelten Ressourcen/Produkte für alle drei Phasen (2)
- fehlende persönliche Kontakte (1)
- mangelnde Mitarbeitermotivation aufgrund fehlender Ressourcen (1)
- Unklarheit über Zieldefinition für die Arbeit an Ressourcen/Produkten (1)
- Unklarheit über Umsetzungsmöglichkeiten an den verschiedenen Standorten (1)
- fehlende Information über Änderungen bzw. Entwicklungen bzgl. Digitalisierung in der Schule in NRW (z. B. Änderungen der Ausbildungsordnung in der zweiten Phase) (1)
- kriterienorientierter Austausch (1)
- fachliche Expertise der CoP-Leitung (1)
- professionelle Leitung/Moderation der CoP-Arbeit (1)

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuell besonders relevante Herausforderungen<sup>1</sup>



„Zeitliche Ressourcen sind in der Produktivitätsphase eher ein Problem (habe keinen Stellenanteil im Projekt).“ (ID 191)

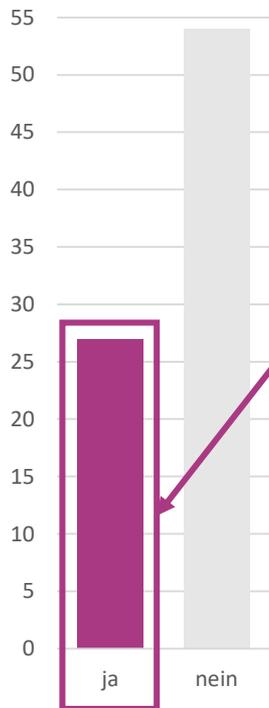


<sup>1</sup> N=81;  
Frage: Sehen Sie aktuell Herausforderungen in der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuell besonders relevante Herausforderungen<sup>1</sup>



	Ebene der CoP-Arbeit
Kommunikation und Kooperation	<ul style="list-style-type: none"> <li>mangelhafte Kommunikation (4)<sup>2</sup></li> <li>fehlende Verbindlichkeit der Mitarbeit der Mitglieder der zweiten und dritten Phase (3)</li> <li>zu große Zeitabstände zwischen Arbeitstreffen erschweren den Überblick in der CoP-Arbeit (1)</li> <li>fehlende Kooperationen mit Lehrkräften (1)</li> </ul>
Klarheit und Transparenz	<ul style="list-style-type: none"> <li>als mangelhaft empfundene Transparenz (1)</li> </ul>

„Kommunikation als Herausforderung bedingt durch die pandemiebedingte Situation. Es gibt keine persönlichen Treffen, sodass leichter Missverständnisse entstehen können.“ (ID 186)

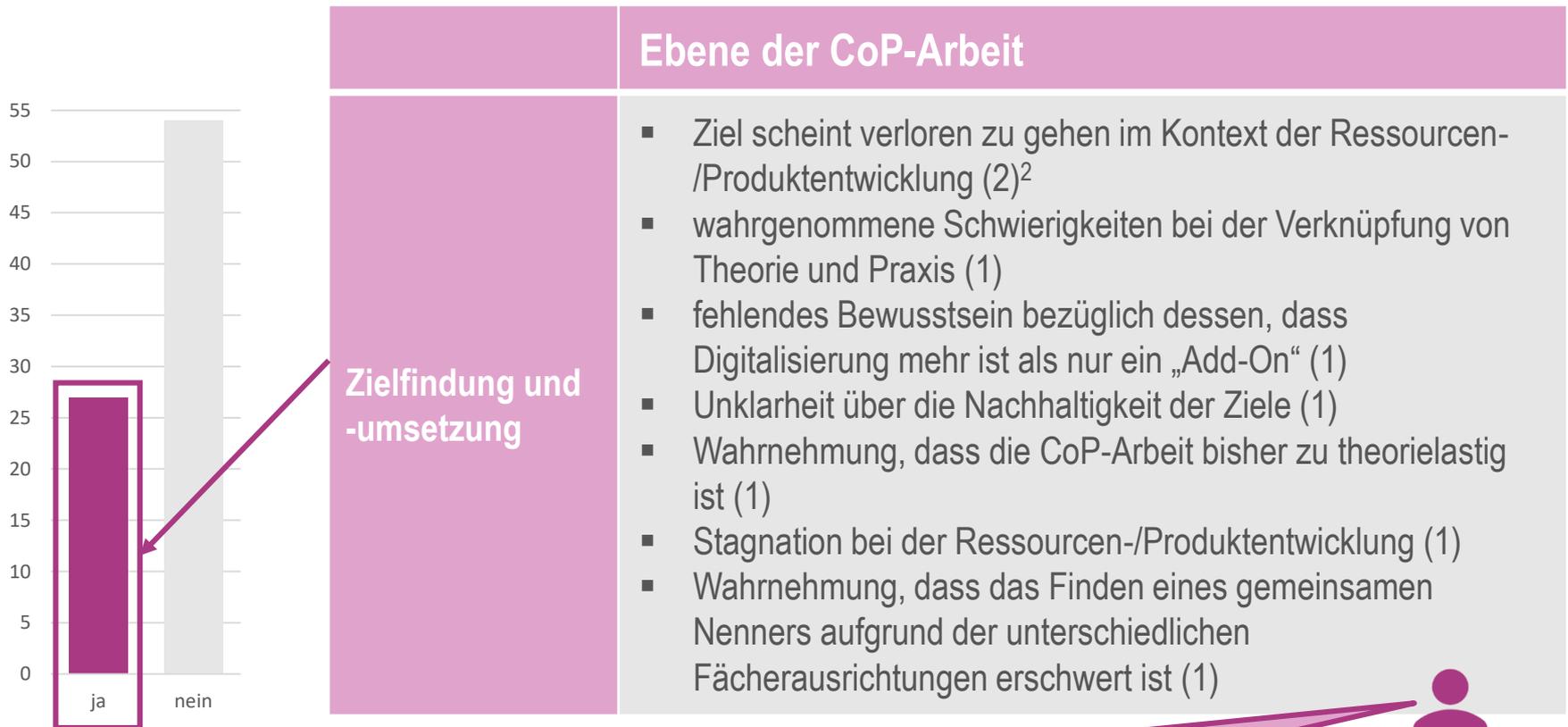


<sup>1</sup> N=81;  
Frage: Sehen Sie aktuell Herausforderungen in der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuell besonders relevante Herausforderungen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> N=81;  
Frage: Sehen Sie aktuell Herausforderungen in der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

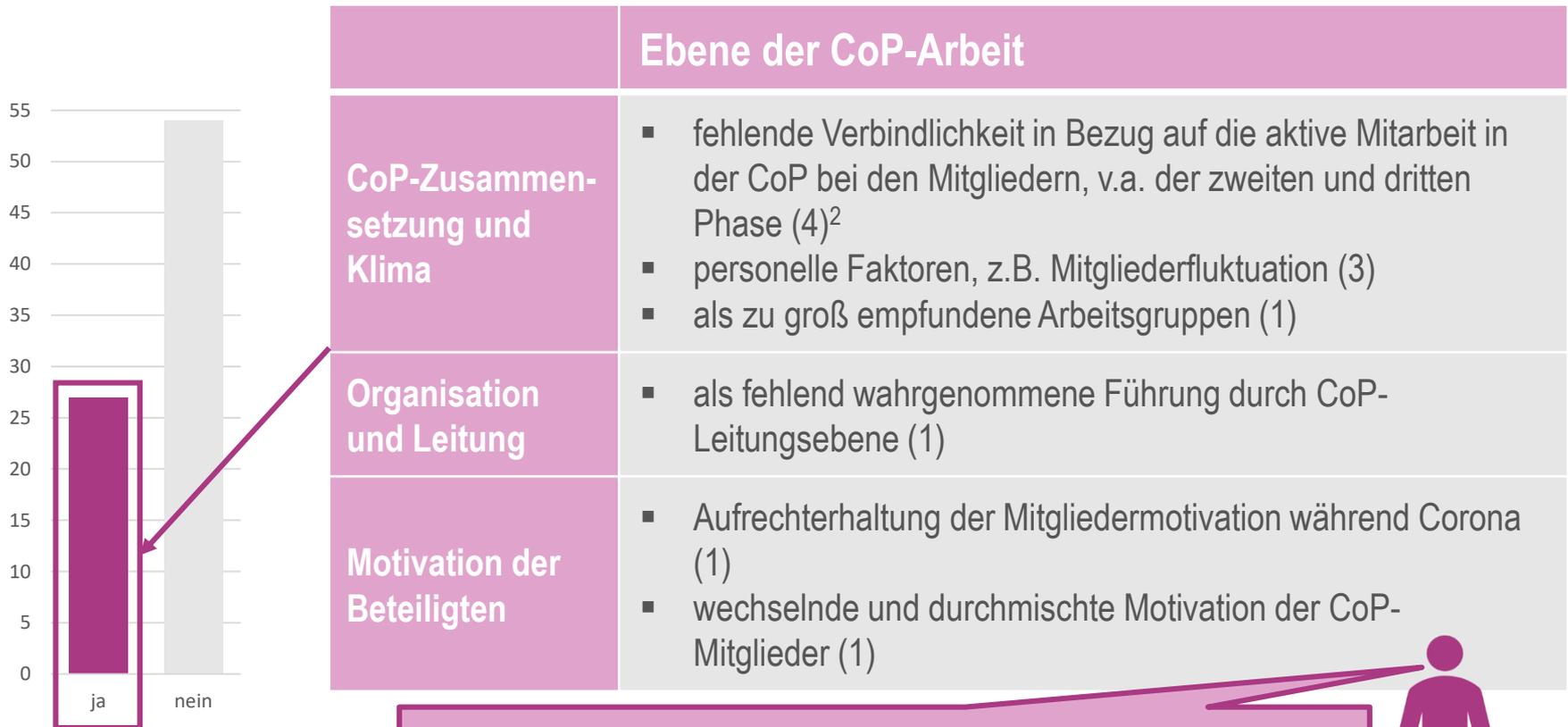
„Die Arbeit ist ins Stocken geraten. Keine Person hat die Führung übernommen.“ (ID 78)



<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Aktuell besonders relevante Herausforderungen<sup>1</sup>



<sup>1</sup> N=81;  
Frage: Sehen Sie aktuell Herausforderungen in der Arbeit in Ihrer CoP als relevanter an, als bisher? Falls ja, welche und warum?

„Herausfordernder empfinde ich, dass die Verbindlichkeit der Mitarbeit in der CoP nicht mehr so stark ist als [sic!] bisher (Teilnahme an den Treffen, Mitarbeit in den Sub-Gruppen).“ (ID 53)



<sup>2</sup> Anzahl der Personen, die diesen Aspekt genannt haben, jeweils in Klammern hinter der Aussage dargestellt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Zusammenfassung – aktuell besonders relevante Herausforderungen

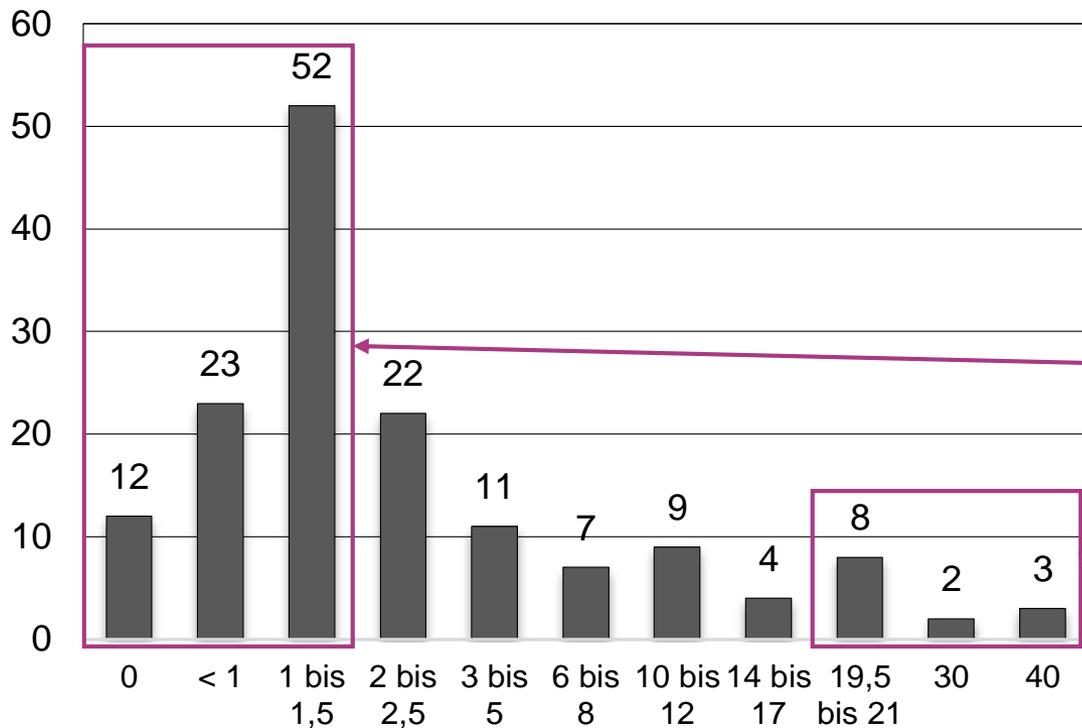


- fehlende **zeitliche Ressourcen**
- **Unklarheit über Produkt- und Zieldefinition**
- **fehlende Verbindlichkeit in Bezug auf die aktive Mitarbeit** in der CoP bei den Mitgliedern
- **fehlende Verbindlichkeit** der Mitarbeit der Mitglieder der **zweiten und dritten Phase**
- als **unzureichend empfundene Kommunikation**
- personelle Faktoren, z.B. **Mitgliederfluktuation**

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Durchschnittlicher wöchentlicher Zeiteinsatz in einer typischen Arbeitswoche im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN

(Anzahl der CoP-Mitglieder)<sup>1</sup>



<sup>1</sup> N=153

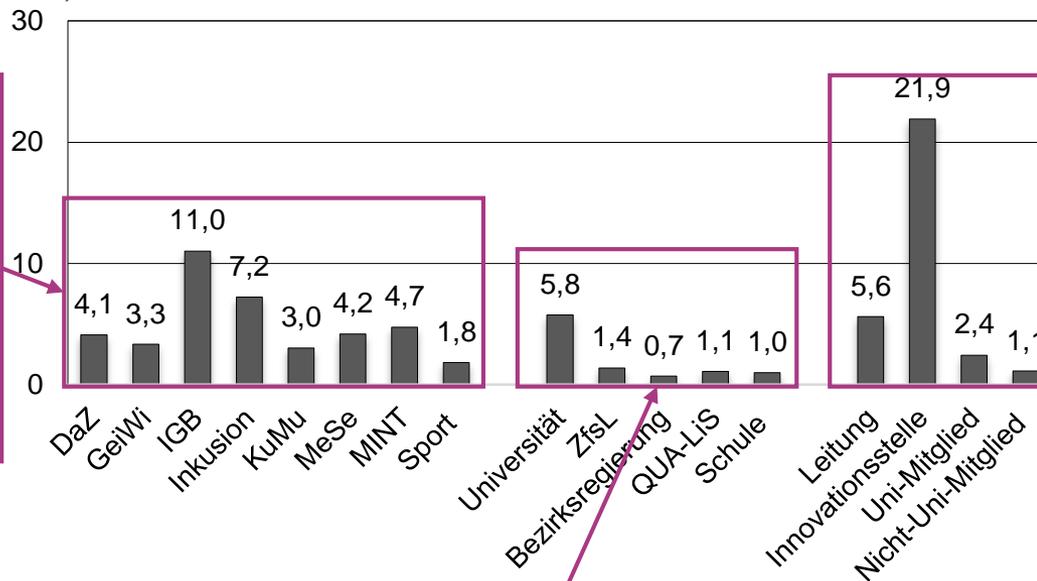
COMeIN QM-Erhebung 2021

Naturgemäß ist der wöchentliche Zeiteinsatz sehr unterschiedlich. 13 Umfrageteilnehmenden (ca. 7%) arbeiten im Umfang von einer Teilzeit- oder Vollzeit-Stelle im COM<sup>e</sup>IN-Projekt. 87 der Umfrageteilnehmenden (ca. 57%) arbeitet unter zwei Stunden pro Woche für das COM<sup>e</sup>IN-Projekt.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Durchschnittlicher wöchentlicher Zeiteinsatz in einer typischen Arbeitswoche im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN nach CoP, Institution und Funktion

(Angaben in Prozent)<sup>1</sup>



Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit im COM<sup>e</sup>IN-Projekt variiert je nach CoP.<sup>2</sup>

Erwartungsgemäß haben die Innovationsstelleninhaber\*innen im Durchschnitt die höchste wöchentliche Arbeitszeit, da diese, im Gegensatz zu anderen Projektmitgliedern, im Projekt angestellt sind.

<sup>1</sup> N=153

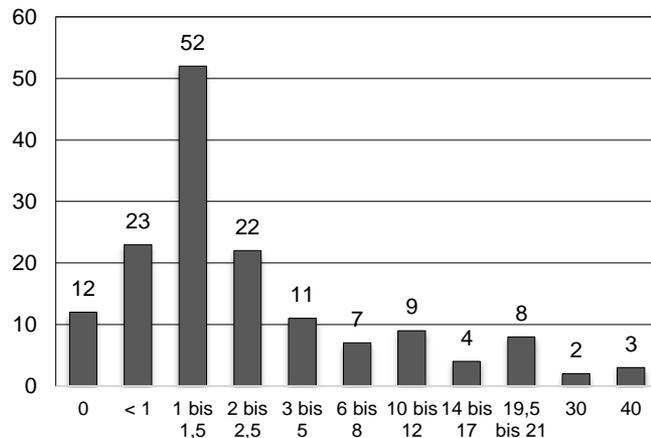
COMeIN QM-Erhebung 2021

Die CoP-Mitglieder der ersten Phase geben im Vergleich eine höhere durchschnittliche Arbeitszeit im COM<sup>e</sup>IN-Projekt als die CoP-Mitglieder der zweiten und dritten Phase an.

<sup>2</sup> Zu beachten gilt hier, dass die Stichprobengröße pro CoP sehr unterschiedlich ausfällt (vgl. Folie 21) und es dadurch zu Verzerrungen kommen kann. Zudem variiert die Anzahl und die Stundenzahl der hauptamtlichen CoP-Mitglieder

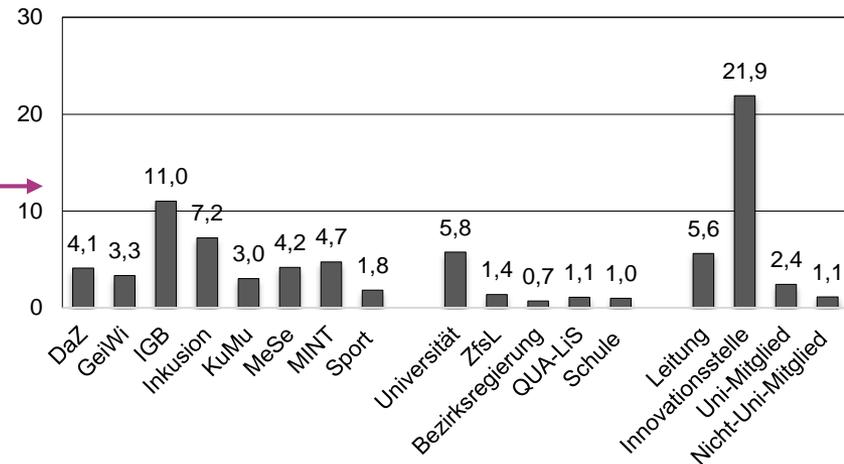
## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Durchschnittlicher wöchentlicher Zeiteinsatz in einer typischen Arbeitswoche im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN nach CoP, Institution und Funktion



<sup>1</sup> N=153

COMeIN QM-Erhebung 2021



<sup>1</sup> N=153

COMeIN QM-Erhebung 2021

Die durchschnittliche Wochenarbeitszeit ist unterschiedlich ausgeprägt. Starken Einfluss auf die wöchentliche Arbeitszeit nimmt die Funktion innerhalb der CoP: So können die im Projekt angestellten Innovationstelleninhaber\*innen deutlich mehr Zeit in der Woche für das Projekt aufwenden als die nicht-hauptamtlich im Projekt tätigen CoP-Mitglieder. Der Stundenanteil der Innovationstelleninhaber\*innen ist auch Grund, warum die durchschnittliche Wochenarbeitszeit an den Universitäten höher ist als bei den Vertreter\*innen der anderen vier Institutionen. Die CoP-Zugehörigkeit nimmt eher weniger Einfluss auf die wöchentliche Arbeitszeit.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### 2. Teilnehmende Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse

- **Zielgruppen- und Produktorientierung:** Die CoP-Arbeit fokussiert sich vor allem auf die Entwicklung von Ressourcen bzw. Produkten. Die Orientierung an der Zielgruppe und ihren Bedarfen kommt dabei teilweise weniger stark zum Ausdruck als die Produktorientierung.
- **Frage nach Implementationsperspektiven:** Bei der Ressourcen-/Produktentwicklung steht die Frage nach der Nachhaltigkeit der Ressourcen bzw. Produkte zeitweise im Hintergrund. Zudem scheinen die Implementationsperspektiven in manchen CoP teils noch nicht in Gänze eindeutig zu sein.
- **Zielklarheit:** Die CoP sind unterschiedlich ausgerichtet und arbeiten in unterschiedliche Richtungen. Die Ziele im Gesamtvorhaben scheinen für einige Akteur\*innen im Vorhaben teilweise unklar zu sein.

## IV. Zentrale Ergebnisse für das Berichtsjahr 2021

### Ergebnisse der teilnehmenden Beobachtungen an COM<sup>e</sup>IN-Arbeitstreffen und Dokumentenanalyse

- **Unterschiedlicher Fortschritt bei der Ressourcen-/Produktentwicklung:** Die verschiedenen CoP sind unterschiedlich fortgeschritten bei der Ressourcen-/Produktentwicklung.
- **Standort- und phasenübergreifende Zusammenarbeit:** Die standort- und phasenübergreifende Zusammenarbeit gestaltet sich in den CoP unterschiedlich. In manchen CoP scheinen einige Standorte unterschiedlich stark eingebunden zu sein. Zudem zeigt sich, dass den Phasen unterschiedliche zeitliche und personelle Ressourcen zur Verfügung stehen.
- **Kommunikation/Austausch innerhalb der CoP:** In vielen CoP findet viel Austausch und Kommunikation zwischen den CoP-Mitgliedern statt, in anderen CoP wiederum, werden manche Mitglieder scheinbar weniger stark eingebunden.

## V. Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM<sup>e</sup>IN- Verbundprojekt

## Übersicht über das Kapitel

### V. Mögliche Entwicklungsperspektiven für die weitere Arbeit im COM<sup>e</sup>IN-Verbundprojekt

1. Ebene des Gesamtverbundes
2. Ebene der CoP-Arbeit
3. Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

Ausführliche Erläuterungen zu den möglichen Entwicklungsperspektiven im Verbundprojekt COM<sup>e</sup>IN finden Sie im Begleitdokument *„Mögliche Entwicklungsperspektiven für die Weiterentwicklung des COMeIN-Verbundprojektes im Jahr 2022 und darüber hinaus – Perspektiven auf der Grundlage der Evaluation des vorhabenbegleitenden Qualitätsmanagements im zweiten Projektkalenderjahr (2021)“*

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

### Zur Verortung der Entwicklungsperspektiven

- Vorgeschlagene Entwicklungsperspektiven sollen im Sinne eines formativen Ansatzes Anregungen für Diskussionen um die Weiterentwicklung der Projektarbeit des COM<sup>e</sup>IN-Verbundes für die nächsten Projektphasen geben.
- Formuliert Entwicklungsperspektiven beziehen sich auf die im zweiten Projektkalenderjahr (2021) gewonnenen Daten und ihre Analysen durch das QM.
- Entwicklungsperspektiven sind aufgrund ihrer Relevanz ausführlich in einem separaten Dokument ausformuliert, das im Vorfeld der Sitzung mitversendet wurde.

### Übergeordnete Einschätzung

- Vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Pandemie sind große Fortschritte in allen Arbeitsbereichen und -gruppen des Vorhabens zu verzeichnen. Dies umfasst die phasenübergreifende Entwicklung der digitalen Ressourcen für die digitalisierungsbezogene Lehrkräftebildung und die Entwicklung von ersten Nutzungsperspektiven dieser in den acht CoP sowie die Arbeit in den drei übergreifenden AGs.

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven – 1. Ebene des Gesamtverbundes

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

### 1. Auf der Ebene des Gesamtverbundes

1. Weiterentwickelte Zielsetzungen beständig kommunizieren, absichern und im Austausch fortschreiben
2. Strategien zum Umgang mit und Weitergabe von Projektinformationen weiterentwickeln und anpassen
3. Projekterfolge und -prozesse verdeutlichen und sichtbar machen und so die Produktivitätsphase in den CoP und den Übergang der CoP in die Produktivitätsphase unterstützen
4. Die Relevanz der Zusammenarbeit und den Ertrag für die Phasen herausarbeiten und sichtbar machen

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven – 2. Ebene der CoP-Arbeit

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

### 2. Auf der Ebene der CoP-Arbeit

1. Zielklarheit der CoP-Arbeit proaktiv kontinuierlich vergegenwärtigen und (weiter-) entwickeln
2. Abstimmung über die zu entwickelnden digitalen Ressourcen/Produkte festschreiben
3. Mehrwert der phasenübergreifenden Zusammenarbeit herausarbeiten und weiterentwickeln
4. Zielgerichtete Nutzungsszenarien für die sich in der Entwicklung befindlichen digitalen Ressourcen/Produkte entwerfen und erproben und über einen CoP-Austausch voneinander lernen
5. Anreizstrukturen unter Berücksichtigung der Phasenunterschiede weiter ausbilden

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven –

### 3. Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

## V. Mögliche Entwicklungsperspektiven

### 3. Auf der Ebene der beteiligten Institutionen der verschiedenen Phasen der Lehrkräftebildung

1. Anwendungs- und Implementationsperspektive der digitalen COM<sup>e</sup>IN-Ressourcen in den Institutionen der Lehrkräftebildung in NRW reflektieren und stärken
2. Strukturelle und curriculare Veränderungen auf der Grundlage der COM<sup>e</sup>IN-Ergebnisse perspektivisch einbeziehen, in die Umsetzung bringen und in den Institutionen der Lehrkräftebildung in NRW sichtbar machen

**Den CoP ganz herzlichen Dank für Ihre Teilnahme an den QM-Erhebungen 2021. Wir hoffen, die Ergebnisse sind für Sie hilfreich.**

**Bei weitergehenden Fragen und Diskussionsbedarf freuen wir uns auf das Gespräch mit Ihnen.**

Kontakt:  
[qm.comein@upb.de](mailto:qm.comein@upb.de)



## Literaturverzeichnis

Ditton, H. (2002). Evaluation und Qualitätssicherung. In Tippelt, R. (Hrsg.), *Handbuch Bildungsforschung* (S.775-790). Opladen: Leske+ Budrich.

Eickelmann, B., Bos, W., Gerick, J., Goldhammer, F., Schaumburg, H., Schwippert, K., Senkbeil, M. & Vahrenhold, J. (2019). Anlage, Forschungsdesign und Durchführung der Studie ICILS 2018. In B. Eickelmann, W. Bos, J. Gerick, F. Goldhammer, H. Schaumburg, K. Schwippert, M. Senkbeil & J. Vahrenhold (Hrsg.), *ICILS 2018 #Deutschland – Computer-und informationsbezogene Kompetenzen von Schülerinnen und Schülern im zweiten internationalen Vergleich und Kompetenzen im Bereich ComputationalThinking*(S. 33-77). Münster: Waxmann.

Gottmann, C., Gronostaj, A., Krempin, M., Schleimer, S. M. & Pant, H. A. (2020). *Schulentwicklungsmaßnahmen wirkungsvoll gestalten. Qualitätskriterien für Werkstätten der Deutschen Schulakademie*. Berlin: Die Deutsche Schulakademie.

Kauffeld, S. & Schulte, E.-M. (2014). Teams und ihre Entwicklung. In S. Kauffeld(Hrsg.), *Arbeits-, Organisations-und Personalpsychologie für Bachelor* (S.151-171). Springer-Verlag: Berlin, Heidelberg.

Wenger-Trayner, E. & Wenger-Trayner, B. (2015). *Communities of practice. A brief introduction*. Verfügbar unter: <https://wenger-trayner.com/introduction-to-communities-of-practice/>

## Abkürzungsverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
COM <sup>e</sup> IN	Communities of Practice NRW für eine innovative Lehrerbildung
CoP	Community of Practice bzw. Communities of Practice
DaZ	Deutsch als Zweitsprache
GeiWi	Geisteswissenschaften
Imedibi	AG Interdisziplinäre Mediendidaktik und -bildung
KoWiPra	AG Kooperation Wissenschaft Praxis der Lehrer(fort-)bildung
MeSE	Medienbezogene Schulentwicklung
MINT	Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik
IGB	Informatische Grundbildung
QM	Qualitätsmanagement
QUA-LiS NRW	Qualitäts- und Unterstützungsagentur – Landesinstitut für Schule
ZfsL	Zentrum für schulpraktische Lehrerausbildung